

**Marktgemeinde Dobersberg
Schloßgasse 1
3843 Dobersberg**

Gmünd, 13.06.2025

INSPEKTIONSBERICHT

QNÖ-Inspektionsbericht: **QNÖ-IB WA2025001182**

Inspektion lt. ÖNORM M 5874:

durchgeführt von:

Michael Hahn

durchgeführt am:

27.05.2025; 08²⁰ Uhr

Auftraggeber:

Es erfolgten keine Änderungen an der Wasserversorgungsanlage seit dem Lokalaugenschein am 06.05.2024.

**Marktgemeinde Dobersberg
Schloßgasse 1
3843 Dobersberg**

Untersuchungsauftrag:

Überprüfung des Wassers der Wasserversorgungsanlage Dobersberg auf Trinkwassereignung gemäß Trinkwasserverordnung (TWV - BGBl. II Nr. 304/2001 idgF) und Lebensmittelsicherheits- und Verbraucherschutzgesetz (LMSVG - BGBl. I Nr.13/2006 idgF) unter Berücksichtigung des Österreichischen Lebensmittelbuch (ÖLMB), IV. Aufl., Kap. B 1 („Trinkwasser“)

Untersuchungsumfang:

Überprüfung der Wasserversorgungsanlage gem. Trinkwasserverordnung (TWV - BGBl. II Nr. 304/2001 idgF)

ANGABEN ZUR WASSERVERSORGUNG

Art der Trinkwasserversorgung:	öffentliches Netz
Art des Wasserspenders:	6 Schachtbrunnen, 1 Quelfassung mit Quellsammelschacht
Gebrauch der Anlage*:	ständig
Anzahl der versorgten Haushalte*:	keine Angabe
Anzahl der versorgten Personen*:	ca. 800
Abgegebene Wassermenge/Verbrauch*:	ca. 153 m ³ /Tag
Kurzbeschreibung der Wasserversorgung*:	Die Wasserversorgung in Dobersberg erfolgt über die Brunnengruppe Thayagasse und die Brunnengruppe Hohenauerstraße. Die Brunnengruppe Thayagasse besteht aus einem geschlossenen Schachtbrunnen (Thayabrunnen), einem Bohrbrunnen (Brunnen IX) und einer Quelfassung mit Quellsammelschacht (Quelle Dobersberg). Das gewonnene Wasser wird in der Aufbereitung Thayagasse bestehend aus Belüftung, Enteisenung, Entmanganung, Entsäuerung und ein UV-Gerät aufbereitet. Die Brunnengruppe Hohenauerstraße besteht aus 5 geschlossenen Schachtbrunnen (Brunnen I, II, III, IV und VI). Brunnen IV und VI derzeit nicht in Betrieb. Das gewonnene Wasser gelangt über einen Absperschacht und den Tiefbehälter Pumpenschacht in den Hochbehälter Dobersberg, wo eine UV-Desinfektion erfolgt, bevor das Wasser im Hochbehälter gemeinsam mit dem Wasser der Brunnengruppe Thayagasse gespeichert wird. Zum Zeitpunkt der Probenahmen speiste die Probenahmestelle 1 nicht ins Netz.

LOKALAUGENSCHHEIN

BRUNNENGRUPPE THAYAGASSE

Thayabrunnen

Bezeichnung der Wasserspender:	Thayabrunnen
Standort der Wasserspender:	Parz. 914/1, KG Dobersberg
Umgebung:	besiedeltes Gebiet, nicht bewirtschaftete Wiese, Thaya in ca. 30 m Entfernung
Gelände:	fast eben
Abdichtung um die Anlage:	Lehmschlag
Maßnahmen zum Schutz des Grundwasservorkommens:	Schutzgebiet
Potentielle Verunreinigungsmöglichkeiten durch Umgebung:	unmittelbar keine erkennbar

* = Angaben des Auftraggebers

Brunnenschacht/Vorschacht:

Bauart:	geschlossener Schachtbrunnen
Baujahr der Anlage*:	1991/1992
letzte bauliche Änderungen*:	-
Abdeckung/Bedachung:	einteiliger Betondeckel, nicht übergreifend aufliegend, Auflagefugen abgedichtet, Durchmesser 270 cm
Einstiegsöffnung:	auf überstehendem Eisenrahmen aufliegender Eisendeckel (ca. 70 x 70 cm), mit Gummidichtung, versperrt
Entlüftung:	in Abdeckung integrierter Dunsthut
Einfallschutz, Insektengitter:	im Dunsthut integriert
Brunnenschacht:	Betonringe
Schachttiefe inklusive Kranz*:	9 m
Schachtkranz über Terrain:	ca. 50 cm über Niveau
Schachtdurchmesser:	2,5 m
Wasserstand*:	ca. 6,5 m
Wasserförderung:	Motorpumpe
sonstige Installationen:	-
Potentielle Verunreinigungsmöglichkeiten durch baulich-technischen Zustand:	unmittelbar keine erkennbar
Einspeisung des Wassers*:	zur Aufbereitung Thayagasse

* = Angaben des Auftraggebers

Fotos: WVA Dobersberg

Thayabrunnen



Quellsammelschacht Dobersberg



Quelle Dobersberg

Art der Quelle*:	keine Angaben
Ort der Quelle*:	entlang der Thaya (Thayabegleitstrom)
Umgebung des Quellgebiets:	Wiese
Angaben zur Quelfassung*:	2 Quellen, Errichtung vor 1976, nicht zugänglich, geschlitzte Rohre aus Kunststoff, Tiefe der Fassung ca. 1,5 m unter Terrain, Abdeckung des Fassungsbereich durch Sandbett
Maßnahmen zum Schutz des Quellgebiets:	Schutzgebiet
Potentielle Verunreinigungsmöglichkeiten durch Umgebung:	unmittelbar keine erkennbar

Sammelschacht:

Bezeichnung des Sammelschachts:	Quellsammelschacht Dobersberg
Baujahr*:	vor 1976
letzte bauliche Änderungen*:	2015/2016: Gummidichtung bei der Einstiegsöffnung
Umgebung:	nicht bewirtschaftete Wiese
Gelände:	fast eben
Abdichtung um die Anlage:	Lehmschlag
Potentielle Verunreinigungsmöglichkeiten durch baulich-technischen Zustand:	unmittelbar keine erkennbar
Abdeckung/Bedachung:	einteiliger Betondeckel, Auflagefugen abgedichtet, 5 cm übergreifend aufliegend, Durchmesser 230 cm
Einstiegsöffnung:	direkt über dem Schacht, versperrt, auf überstehendem Eisenrahmen aufliegender Eisen- deckel (ca. 70 x 70 cm), mit Gummidichtung in Bedachung integrierter Rohrkrümmer
Belüftung:	grobes Gitter in Belüftung integriert
Einfallschutz, Insektengitter:	ca. 38 cm
Schachtwand/Einstiegsschacht über Terrain:	Betonringe, Durchmesser 230 cm
Bauart des Sammelschachts:	ca. 5,5-6 m
Tiefe*:	2
Zuläufe:	1
Kammern:	ca. 3,5 m
Wasserstand*:	nicht vorhanden
Überlauf- und Auslaufleitung:	unmittelbar keine erkennbar
Potentielle Verunreinigungsmöglichkeiten durch baulich-technischen Zustand:	zur Aufbereitung Thayagasse
Einspeisung des Wassers*:	

* = Angaben des Auftraggebers

Brunnen IX (Bohrbrunnen):

Umgebung:	in einem besiedelten Gebiet, auf einer nicht bewirtschafteten Wiese
Gelände:	auf Hügel
Abdichtung um die Anlage:	natürliches Erdreich und Lehmschlag
Abwässerbringung*:	in eine Kläranlage
Maßnahmen zum Schutz des Grundwasservorkommens:	keine Maßnahmen ergriffen, da nicht erforderlich
Potentielle Verunreinigungsmöglichkeiten durch Umgebung:	unmittelbar keine erkennbar

Brunnenschacht/Vorschacht:

Bauart:	Bohrbrunnen
Baujahr der Anlage:	2018
letzte bauliche Änderung*:	–
Abdeckung/Bedachung:	einteiliger Betondeckel, Auflagefugen abgedichtet, 20 cm übergreifend aufliegend, Durchmesser 220 cm
Einstiegsöffnung:	auf überstehendem Eisenrahmen aufliegender Eisendeckel (ca. 80 x 80 cm), mit Gummidichtung, versperrt
Entlüftung:	in Abdeckung und Einstiegsöffnung integrierter Dunsthut,
Einfallenschutz, Insektengitter:	in Entlüftung integriert
Vorschacht:	Betonringe, Auflagefugen abgedichtet
Schachttiefe inklusive Kranz*:	3 m
Schachtkranz über Terrain:	ca. 60 cm über Niveau
Schachtdurchmesser:	1,5 m
Tiefer der Bohrung*:	60 m
Wasserförderung:	Motorpumpe
sonstige Installationen:	–
Potentielle Verunreinigungsmöglichkeiten durch baulich-technischen Zustand:	unmittelbar keine erkennbar

* = Angaben des Auftraggebers

Fotos: WVA Dobersberg

Brunnen IX (Bohrbrunnen)



**Aufbereitungshalle
„Aufbereitung Thayagasse“**



Aufbereitung Thayagasse

Aufbereitungsstraße bestehend aus:
Belüftung, Zudosierung von „Alifat TW“ (Polyaluminium-Hydroxychloridsulfat), Enteisenung, Entmanganung; Entsäuerung mittels Hydrogencarbonat und UV-Desinfektion

Fotos: WVA Dobersberg

**Zuläufe und Belüftung
„Aufbereitung Thayagasse“**



Enteisenung, Entmanganung, Entsäuerung



UV-Gerät Thayagasse:

UV-Gerätetyp:	Aquafides 2AF300T
Hersteller:	Aquafides
<u>Behördliche Vorgaben:</u>	
maximal zulässiger Durchfluss:	18,17 m ³ /h
Mindest-UV-Durchlässigkeit (253,7 nm; 10 cm)	9 %
ÖVGW-Qualitätsmarke (zertifiziert):	W 1.572
Erstinbetriebnahme*:	10/2019
Letzte Umbauten:	17.05.2021
Letzte Wartung:	14.11.2024
Anzahl UV-Lampen:	2
Typ UV-Lampe:	Hg-Niederdrucklampe
Leistung (W):	je 270 (UVC: je 80W)
max. Nutzungsdauer (h):	8700
Strahlungsmesstechn. Überwachungseinheit:	vorhanden
on-line Messgerät für die UV-Durchlässigkeit:	nicht vorhanden
Betriebstagebuch:	entspricht der Norm
Verantwortlicher für den laufenden Betrieb:	Herr Zahl, Herr Eggenhofer

Ablesungen an den Anzeigen für die Betriebsparameter zum Zeitpunkt der Begehung und Vergleich mit den zertifizierten zugelassenen Betriebsbedingungen

Durchfluss [m ³ /h]:	7,2
Durchfluss [l/s]:	2
Strahlungsmesstechnische Überwachungseinheit [W/m ²]	95,3
Grenzwert UV-Mindestbestrahlungsstärke [W/m ²]:	49,8
Betriebsstunden der UV-Lampen, aktuell [h]:	4643
Anzahl an Schaltungen der UV-Lampen, aktuell:	5
Summe aus Betriebsstunden und Anzahl der Schaltungen, aktuell:	4648
Letzter Austausch der UV-Lampen:	14.11.2024
Betriebsstunden der UV-Lampen beim letzten Austausch [h]:	8558
Anzahl an Schaltungen der UV-Lampen beim letzten Austausch:	3
UV-Durchlässigkeit des Wassers (%), Messung im Labor:	25

* = Angaben des Auftraggebers

Foto: WVA Dobersberg

UV-Gerät (Aufbereitung Thayagasse)



Tiefbehälter Reinwasserbecken, 30 m³

Bezeichnung des Behälters:	Tiefbehälter Reinwasserbecken, 30 m ³
Art des Behälters:	Tiefbehälter
Standort des Behälters:	Parz. 914/1, KG Dobersberg
Unmittelbare Umgebung:	im Gebäude der Aufbereitung Thayagasse
Gelände:	eben
Potentielle Verunreinigungsmöglichkeiten durch Umgebung:	unmittelbar keine erkennbar
Baujahr der Anlage*:	1976
letzte bauliche Änderungen:	2009 Erneuerung des Deckels
Beschreibung:	unterirdisch angelegter Behälter aus Ortsbeton, viereckig begehbar direkt über dem Schacht durch: auf Eisenrahmen aufliegender Eisendeckel (ca. 80 x 80 cm), mit Gummidichtung; Einstiegsöffnung in Niveau
Fassungsvermögen:	30 m ³
Anzahl der Kammern:	1
Anzahl der Zuläufe:	1 (dicht eingebaut)
Wasserstand:	bis zum Überlauf gefüllt
Überlauf/Bodenablass und Sicherung:	vorhanden
Abdeckung/Bedachung:	aus Beton
Entlüftung:	Lüftungsrohr
Einfallschutz/Insektenschutzgitter*:	keine Angaben möglich
Behälter frei von Beschädigungen und Verunreinigungen:	ja
Einspeisung des Wassers*:	Hochbehälter Dobersberg

* = Angaben des Auftraggebers

BRUNNENGRUPPE HOHENAUER STRASSE

Brunnen I

Bezeichnung der Wasserspender:	Brunnen I
Standort der Wasserspender:	Parz. 517/5, KG Dobersberg
Umgebung:	unbesiedeltes Gebiet, Wald, Bäume ab ca. 6 m Entfernung
Gelände:	fast eben
Abdichtung um die Anlage:	Lehmschlag
Maßnahmen zum Schutz des Grundwasservorkommens:	Schutzgebiet
Potentielle Verunreinigungsmöglichkeiten durch Umgebung:	unmittelbar keine erkennbar

Brunnenschacht/Vorschacht:

Bauart:	geschlossener Schachtbrunnen
Baujahr der Anlage*:	keine Angaben
letzte bauliche Änderungen*:	1995 Errichtung eines Lehmschlags, Erneuerung des Deckels
Abdeckung/Bedachung:	einteiliger Betondeckel, 5 cm übergreifend aufliegend, Auflagefugen abgedichtet, Durchmesser 185 cm
Einstiegsöffnung:	auf überstehendem Eisenrahmen aufliegender Eisendeckel (ca. 70 x 70 cm), mit Gummidichtung, versperrt
Entlüftung:	in Abdeckung integrierter Dunstthut
Einfallenschutz, Insektengitter:	im Dunstthut integriert
Brunnenschacht:	Betonringe, Auflagefugen abgedichtet
Schachttiefe inklusive Kranz*:	ca. 6 m
Schachtkranz über Terrain:	ca. 30 cm über Niveau
Schachtdurchmesser:	1,5 m
Wasserstand*:	ca. 3,5 m
Wasserförderung:	Motorpumpe
sonstige Installationen:	-
Potentielle Verunreinigungsmöglichkeiten durch baulich-technischen Zustand:	unmittelbar keine erkennbar
Einspeisung des Wassers*:	über einen Absperschacht zum Tiefbehälter Pumpenschacht

* = Angaben des Auftraggebers

Brunnen II

Bezeichnung der Wasserspender:	Brunnen II
Standort der Wasserspender:	Parz. 517/5, KG Dobersberg
Umgebung:	unbesiedeltes Gebiet, Wald, Bäume ab ca. 5 m Entfernung
Gelände:	fast eben
Abdichtung um die Anlage:	Lehmschlag
Maßnahmen zum Schutz des Grundwasservorkommens:	Schutzgebiet
Potentielle Verunreinigungsmöglichkeiten durch Umgebung:	unmittelbar keine erkennbar

Brunnenschacht/Vorschacht:

Bauart:	geschlossener Schachtbrunnen
Baujahr der Anlage*:	keine Angaben
letzte bauliche Änderungen*:	1995 Errichtung eines Lehmschlags, Sanierung 2015/2016: neues Insektenschutzgitter
Abdeckung/Bedachung:	einteiliger Betondeckel, 5 cm übergreifend aufliegend, Auflagefugen abgedichtet, Durchmesser 130 cm
Einstiegsöffnung:	auf überstehendem Eisenrahmen aufliegender Eisendeckel (ca. 80 x 80 cm), mit Gummidichtung, versperrt
Entlüftung:	in Abdeckung integrierter Dunstthut
Einfallschutz, Insektengitter:	im Dunstthut integriert
Brunnenschacht:	Betonringe, Auflagefugen abgedichtet
Schachttiefe inklusive Kranz*:	ca. 6 m
Schachtkranz über Terrain:	40 cm über Niveau
Schachtdurchmesser:	1,0 m
Wasserstand*:	ca. 3,5 m
Wasserförderung:	frei fließend
sonstige Installationen:	-
Potentielle Verunreinigungsmöglichkeiten durch baulich-technischen Zustand:	unmittelbar keine erkennbar
Einspeisung des Wassers*:	über einen Absperschacht zum Tiefbehälter Pumpenschacht

* = Angaben des Auftraggebers

Fotos: WVA Dobersberg

Brunnen I



Brunnen II



Brunnen III

Bezeichnung der Wasserspender:

Standort der Wasserspender:

Umgebung:

Gelände:

Abdichtung um die Anlage:

Maßnahmen zum Schutz des Grundwasservorkommens:

Potentielle Verunreinigungsmöglichkeiten durch Umgebung:

Brunnen III

Parz. 517/5, KG Dobersberg

unbesiedeltes Gebiet, Wald, Bäume ab ca. 2 m Entfernung

fast eben

Lehmschlag

Schutzgebiet

unmittelbar keine erkennbar

Brunnenschacht/Vorschacht:

Bauart:

Baujahr der Anlage*:

letzte bauliche Änderungen*:

Abdeckung/Bedachung:

Einstiegsöffnung:

Entlüftung:

Einfallschutz, Insektengitter:

Brunnenschacht:

geschlossener Schachtbrunnen

keine Angaben

1995 Errichtung eines Lehmschlags, Sanierung

2015/2016: neues Insektenschutzgitter
einteiliger Betondeckel, 5 cm übergreifend
aufliegend, Auflagefugen abgedichtet,
Durchmesser 185 cm

auf überstehendem Eisenrahmen aufliegender
Eisendeckel (ca. 80 x 80 cm), mit Gummidichtung,
versperrt

in Abdeckung integrierter Dunsthut

im Dunsthut integriert

Betonringe, Auflagefugen abgedichtet

* = Angaben des Auftraggebers

Schachttiefe inklusive Kranz*:	ca. 6 m
Schachtkranz über Terrain:	30 cm über Niveau
Schachtdurchmesser:	1,5 m
Wasserstand*:	ca. 3,5 m
Wasserförderung:	frei fließend
sonstige Installationen:	-
Potentielle Verunreinigungsmöglichkeiten durch baulich-technischen Zustand:	unmittelbar keine erkennbar
Einspeisung des Wassers*:	Über einen Absperschacht zum Tiefbehälter Pumpenschacht

Brunnen IV

Bezeichnung der Wasserspender:	Brunnen IV
Standort der Wasserspender:	Parz. 584/1 KG Dobersberg
Umgebung:	unbesiedeltes Gebiet, Wald, Bäume ab ca. 2 m Entfernung
Gelände:	fast eben
Abdichtung um die Anlage:	Lehmschlag
Maßnahmen zum Schutz des Grundwasservorkommens:	Schutzgebiet
Potentielle Verunreinigungsmöglichkeiten durch Umgebung:	unmittelbar keine erkennbar

Brunnenschacht/Vorschacht:

Bauart:	geschlossener Schachtbrunnen
Baujahr der Anlage*:	keine Angaben
letzte bauliche Änderungen*:	1995 Errichtung eines Lehmschlags, Sanierung
Abdeckung/Bedachung:	einteiliger Betondeckel, 5 cm übergreifend aufliegend, Auflagefugen abgedichtet, Durchmesser 130 cm
Einstiegsöffnung:	auf überstehendem Eisenrahmen aufliegender Eisendeckel (ca. 70 x 70 cm), mit Gummidichtung, versperrt
Entlüftung:	in Abdeckung integrierter Dunsthut
Einfallschutz, Insektengitter:	im Dunsthut integriert
Brunnenschacht:	Betonringe, Auflagefugen abgedichtet, unterer Teil (1 m) Felsen
Schachttiefe inklusive Kranz*:	4 m
Schachtkranz über Terrain:	42 cm über Niveau
Schachtdurchmesser:	1,0 m
Wasserstand*:	ca. 0,75 m
Wasserförderung:	frei fließend
sonstige Installationen:	-
Potentielle Verunreinigungsmöglichkeiten durch baulich-technischen Zustand:	unmittelbar keine erkennbar
Einspeisung des Wassers*:	derzeit nicht in Betrieb

* = Angaben des Auftraggebers

Fotos: WVA Dobersberg

Brunnen III



Brunnen IV



Brunnen VI

Bezeichnung der Wasserspender:

Standort der Wasserspender:

Umgebung:

Gelände:

Abdichtung um die Anlage:

Maßnahmen zum Schutz des Grundwasser-

vorkommens:

Potentielle Verunreinigungsmöglichkeiten

durch Umgebung:

Brunnen VI

Parz. 586/2, KG Dobersberg

unbesiedeltes Gebiet, nicht bewirtschaftete

Wiese

fast eben

Lehmschlag

Schutzgebiet, keine Einzäunung vorhanden

unmittelbar keine erkennbar

Brunnenschacht/Vorschacht:

Bauart:

Baujahr der Anlage*:

letzte bauliche Änderungen*:

Abdeckung/Bedachung:

Einstiegsöffnung:

Entlüftung:

Einfallschutz, Insektengitter:

geschlossener Schachtbrunnen

keine Angaben

1995 Errichtung eines Lehmschlags, Sanierung

einteiliger Betondeckel, 5 cm übergreifend

auf überstehendem Eisenrahmen aufliegender

Eisendeckel (ca. 70 x 70 cm), mit Gummidich-

tung, versperrt

in Abdeckung integrierter Dunsthut

im Dunsthut integriert

* = Angaben des Auftraggebers

Brunnenschacht:	Betonringe, Auflagefugen abgedichtet
Schachttiefe inklusive Kranz*:	6 m
Schachtkranz über Terrain:	30 cm über Niveau
Schachtdurchmesser:	1 m
Wasserstand*:	ca. 5 m
Wasserförderung:	frei fließend
sonstige Installationen:	-
Potentielle Verunreinigungsmöglichkeiten durch baulich-technischen Zustand:	unmittelbar keine erkennbar
Einspeisung des Wassers*:	derzeit nicht in Betrieb

Tiefbehälter Pumpenschacht, 11 m³

Bezeichnung der Wasserspender:	Tiefbehälter Pumpenschacht 11 m³ (Pumpstation)
Standort der Wasserspender:	Parz. 530, KG Dobersberg
Umgebung:	unbesiedeltes Gebiet, Wald, Bäume ab ca. 2,5 m Entfernung
Gelände:	fast eben
Abdichtung um die Anlage:	Lehmschlag
Maßnahmen zum Schutz des Grundwasservorkommens:	Schutzgebiet
Potentielle Verunreinigungsmöglichkeiten durch Umgebung:	unmittelbar keine erkennbar

Brunnenschacht/Vorschacht:

Bauart:	geschlossener Schachtbrunnen
Baujahr der Anlage*:	keine Angaben
letzte bauliche Änderungen*:	1995 Errichtung eines Lehmschlags, Sanierung
Abdeckung/Bedachung:	einteiliger Betondeckel, 5 cm übergreifend aufliegend, Auflagefugen abgedichtet, Durchmesser 170 cm
Einstiegsöffnung:	auf überstehenden Eisenrahmen aufliegender Eisendeckel (ca. 70 x 70 cm), mit Gummidichtung, versperrt
Entlüftung:	in Abdeckung integrierter Dunsthut
Einfallschutz, Insektengitter:	im Dunsthut integriert
Brunnenschacht:	Betonringe, Auflagefugen abgedichtet
Schachttiefe inklusive Kranz*:	6 m
Schachtkranz über Terrain:	30 cm über Niveau
Schachtdurchmesser:	1,5 m
Wasserstand*:	ca. 3-4 m
Wasserförderung:	Motorpumpe
sonstige Installationen:	-

* = Angaben des Auftraggebers

Brunnenschacht/Vorschacht:

Bauart:	geschlossener Schachtbrunnen
Baujahr der Anlage*:	keine Angaben
letzte bauliche Änderungen*:	1995 Errichtung eines Lehmschlags, Sanierung
Abdeckung/Bedachung:	einteiliger Betondeckel, 5 cm übergreifend aufliegend, Auflagefugen abgedichtet, Durchmesser 170 cm
Einstiegsöffnung:	auf überstehendem Eisenrahmen aufliegender Eisendeckel (ca. 70 x 70 cm), mit Gummidich- tung, versperrt
Entlüftung:	in Abdeckung integrierter Dunsthut
Einfallschutz, Insektengitter:	im Dunsthut integriert
Brunnenschacht:	Betonringe, Auflagefugen abgedichtet
Schachttiefe inklusive Kranz*:	6 m
Schachtkranz über Terrain:	30 cm über Niveau
Schachtdurchmesser:	1,5 m
Wasserstand*:	ca. 3-4 m
Wasserförderung:	Motorpumpe
sonstige Installationen:	-
Potentielle Verunreinigungsmöglichkeiten durch baulich-technischen Zustand:	unmittelbar keine erkennbar
Einspeisung des Wassers*:	UV-Desinfektionsanlage im Hochbehälter Dobersberg

* = Angaben des Auftraggebers

**Fotos: WVA Dobersberg
Brunnen VI**

Tiefbehälter Pumpenschacht 11 m³



UV-Gerät Hochbehälter Dobersberg

UV-Gerätetyp:	VISA 1 TSM 95180 VA 200
Hersteller:	Wedeco VISA
Behördliche Vorgaben:	
maximal zulässiger Durchfluss:	14 m ³ /h
Mindest-UV-Durchlässigkeit (253,7 nm; 10 cm)	45%
ÖVGW-Qualitätsmarke (zertifiziert):	ja, Registrier-Nr. W1.264
Erstinbetriebnahme:	keine Angaben
Letzte Umbauten:	keine Angaben
Letzte Wartung:	14.01.2025
Anzahl UV-Lampen:	3
Typ UV-Lampe:	Hg-Niederdrucklampe
Leistung (W):	191
max. Nutzungsdauer (h):	8500 h
Strahlungsmesstechn. Überwachungseinheit:	vorhanden
on-line Messgerät für die UV-Durchlässigkeit:	nicht vorhanden
Betriebstagebuch:	entspricht den normativen Vorgaben ÖNORM M5873-1
Verantwortlicher für den laufenden Betrieb:	Herr Zahrl, Herr Eggenhofer

* = Angaben des Auftraggebers

Ablesungen an den Anzeigen für die Betriebsparameter zum Zeitpunkt der Begehung und Vergleich mit den zertifizierten zugelassenen Betriebsbedingungen

Durchfluss [m ³ /h]:	13,2
Strahlungsmesstechnische Überwachungseinheit [W/m ²]:	90
Grenzwert UV-Mindestbestrahlungsstärke [W/m ²]:	50
Betriebsstunden der UV-Lampen, gesamt (Anzeige) [h]:	3187
Anzahl der Schaltungen, gesamt (Anzeige):	465
Summe aus Betriebsstunden u. Anzahl an Schaltungen der UV-Lampen, gesamt (berechnet):	3652
Letzter Austausch der UV-Lampen:	14.01.2025
Betriebsstunden der UV-Lampen beim letzten Austausch (h):	8735
Anzahl an Schaltungen der UV-Lampen beim letzten Austausch:	464
UV-Durchlässigkeit des Wassers (%), Messung im Labor:	37

Hochbehälter Dobersberg:

Bezeichnung des Behälters:	Hochbehälter Dobersberg
Art des Behälters:	Hochbehälter
Standort des Behälters:	Parz. 580/2, KG Dobersberg
Unmittelbare Umgebung:	unbesiedeltes Gebiet, bewirtschaftetes freies Feld, Straße in ca. 25 m Entfernung
Gelände:	fast eben
Potentielle Verunreinigungsmöglichkeiten durch Umgebung:	unmittelbar keine erkennbar
Baujahr der Anlage*:	ca. 1973
letzte bauliche Änderungen*:	2000-2001 Sanierung der Verrohrungen

* = Angaben des Auftraggebers

Beschreibung:

Hochbehälterhaus: seitlich zum Wasserbehälter durch eine Vorkammer begehbar, mit einfacher versperrter Tür, Türschwelle ca. 10 cm hoch, mit Gummidichtung; Beschüttung ca. 50-70 cm hoch

Fassungsvermögen:

Wasserbehälter: oberirdischer, runder Behälter aus Ortsbeton

Anzahl der Kammern:

500 m³

Anzahl der Zuläufe:

2

Wasserstand:

2 (dicht eingebaut)

Überlauf/Bodenablass und Sicherung:

bis zum Überlauf gefüllt

Sicherung gegen Eindringen von Verunreinigungen/Tieren:

vorhanden

Abdeckung/Bedachung:

Froschklappe

Entlüftung:

aus Beton

Einfallschutz/Insektenschutzgitter:

3, je 1 über den beiden Wasserkammern und über Vorkammer, in Bedachung integriert in Entlüftung integriert

Behälter frei von Beschädigungen und Verunreinigungen:

ja

Einspeisung des Wassers*:

unmittelbar ins Netz

Foto: WVA Dobersberg (Foto vom 23.11.2021)

Hochbehälter



UV-Gerät (Hochbehälter Dobersberg)



* = Angaben des Auftraggebers

Ergebnisse der Prüfstelle: siehe Anlage (Prüfbericht QNÖ-PB WA2025001182)

Konformitätsaussage (Gutachten):

Gmünd, am 24.06.2025

Gutachten zu QNÖ-IB WA 2025001182 und QNÖ-PB WA 2025001182 vom 13.06.2025

Das Gutachten bezieht sich auf die entnommenen Proben zum Zeitpunkt der Probennahme sowie auf die im zitierten Inspektions- und Prüfbericht enthaltenen Ergebnisse des Lokalaugenscheins (Ortsbefund) und der durchgeführten Untersuchungen.

Untersuchungsumfang: gem. Anhang II, Trinkwasserverordnung (TWV - BGBl. II Nr. 304/2001 idgF) unter Berücksichtigung des Schreibens des Amtes der Niederösterreichischen Landesregierung mit der Aktenzahl: GS4-SR-36/1431-2020.

Untersuchungsergebnisse

WVA Dobersberg 2. Quartal

Es erfolgten keine Änderungen an der Wasserversorgungsanlage seit dem Lokalaugenschein am 06.05.2024.

UV-Gerät Hochbehälter Dobersberg:

Beim inspizierten UV-Gerät HB Dobersberg vom Typ WEDECO VISA 1 TSM 95180 VA 200 handelt es sich um ein gemäß ÖNORM M 5873-1 (2001) typgeprüftes Gerät, dessen zulässiger Betriebsbereich durch eine ÖVGW-Qualitätsmarke (Registrierungsnummer: W 1.264) zertifiziert ist.

Die zum Zeitpunkt der Inspektion abgelesenen Werte für die Betriebsparameter liegen innerhalb des zulässigen Betriebsbereiches der Anlage.

Es kann daher vorausgesetzt werden, dass bei dem inspizierten UV-Gerät die erforderlichen Desinfektionsbedingungen eingehalten werden.

Ein Betriebstagebuch gemäß ÖNORM M 5873-1 (2001) liegt vor und wird der Norm entsprechend geführt.

UV-Gerät Thayagasse:

Beim inspizierten UV-Gerät Thayagasse vom Typ AQUAFIDES 2AF300T handelt es sich um ein gemäß ÖNORM M 5873-1 (2001) typgeprüftes Gerät, dessen zulässiger Betriebsbereich durch eine ÖVGW-Qualitätsmarke (Registrierungsnummer: W 1.572) zertifiziert ist.

Die zum Zeitpunkt der Inspektion abgelesenen Werte für die Betriebsparameter liegen innerhalb des zulässigen Betriebsbereiches der Anlage.
Es kann daher vorausgesetzt werden, dass bei dem inspizierten UV-Gerät die erforderlichen Desinfektionsbedingungen eingehalten werden.

Ein Betriebstagebuch gemäß ÖNORM M 5873-1 (2001) liegt vor und wird der Norm entsprechend geführt.

Der Lokalausweis der inspizierten Wasserversorgungsanlage ergab keinen Grund zur Beanstandung.
Die Anlage entspricht dem Stand der Technik.

Probenbezeichnung: **WA2025001173 PNST.1 Quellsammelschacht Thayaquellen Probennahmeahn**

Die vorliegende Probe (Rohwasser vor Aufbereitung) wurde einer Mindestuntersuchung sowie einer Untersuchung auf Pestizide und nichtrelevante Metaboliten gemäß Trinkwasserverordnung (BGBl. II Nr. 304/2001 idgF) unterzogen.

Bei der sensorischen Untersuchung wurden ein leicht gelbliches Aussehen und ein mäßig erdiger Geruch festgestellt.

Die chemische Untersuchung zeigt ein mittelhartes Wasser.
Eisen (1,020 mg/l) und Mangan (0,6590 mg/l) treten auf, die Konzentrationen liegen deutlich über dem jeweiligen Indikatorparameterwert (Fe: 0,2 mg/l; Mn: 0,05 mg/l) der Trinkwasserverordnung (BGBl. II Nr. 304/2001 idgF).

Ammonium (0,24mg/l) tritt auf. Die Konzentration liegt unter dem Indikatorparameterwert (0,5 mg/l) der Trinkwasserverordnung (BGBl. II Nr. 304/2001 idgF).

Die Nitratkonzentration (2,5 mg/l) liegt weit unter dem Parameterwert (50 mg/l) der zitierten Verordnung.

Nitrit tritt auf, der Gehalt liegt mit 0,02 mg/l unter dem Parameterwert (0,1 mg/l) der Trinkwasserverordnung (BGBl. II Nr. 304/2001 idgF).

Der spektrale Absorptionskoeffizient bei 436 nm als Maß für die Färbung liegt in der unfiltrierten Probe mit $1,9 \text{ m}^{-1}$ deutlich über dem Indikatorparameterwert ($0,5 \text{ m}^{-1}$) der Trinkwasserverordnung (BGBl. II Nr. 304/2001 idgF), in der filtrierten Probe liegt der Wert mit $0,6 \text{ m}^{-1}$ etwas über dem Indikatorparameterwert.

Der TOC (6,07 mg/l) als Maß für den Gehalt an organisch gebundenem Kohlenstoff ist deutlich erhöht.

Der bakteriologische Befund ist zufriedenstellend.

Bei den untersuchten Pestiziden tritt MCPA (4-Chlor-2-methylphenoxy-essigsäure) einschließlich ihrer Salze und Ester (0,020 $\mu\text{g/l}$) auf, die Konzentrationen liegen unter dem Parameterwert (0,1 $\mu\text{g/l}$) der Trinkwasserverordnung (BGBl. II Nr. 304/2001 idgF).

Weiter tritt Metribuzin (0,036 µg/l) auf, die Konzentration liegt unter dem Parameterwert (0,1 µg/l) der Trinkwasserverordnung (BGBl. II Nr. 304/2001 idgF).

Die Summe der Konzentrationen der Pestizide insgesamt liegt unter dem Parameterwert (0,5 µg/l) der zitierten Verordnung.

Bei den untersuchten relevanten Metaboliten tritt Dimethachlor - CGA 369873 (Metazachlor - M479H160) (0,039 µg/l) auf, die Konzentration liegt unter dem Parameterwert (0,1 µg/l) der Trinkwasserverordnung (BGBl. II Nr. 304/2001 idgF).

Bei den untersuchten nichtrelevanten Metaboliten treten Azoxystrobin-O-Demethyl (CYPM) 0,050 µg/l, Metazachlor-Sulfonsäure (BH479-8) (0,190 µg/l), Metolachlor-Säure (CGA 351916 / CGA 51202) (0,026 µg/l), Metolachlor-Sulfonsäure (CGA380168 / CGA 354743) (0,240 µg/l) und Metolachlor - NOA 413173 (0,060 µg/l) auf.

Die Konzentrationen dieser Metaboliten liegen unter dem jeweiligen Aktionswert bezüglich nicht relevanter Metaboliten von Pflanzenschutzmittel-Wirkstoffen in Wasser für den menschlichen Gebrauch (GZ: BMG-75210/0010-II/B/13/2010 vom 26.11.2010).

Probenbezeichnung: **WA2025001174 PNST.2 Thayabrunnen VII, Probenahmeahn**

Die vorliegende Probe (Rohwasser vor Aufbereitung) wurde einer Mindestuntersuchung sowie einer Untersuchung auf Pestizide und nichtrelevante Metaboliten gemäß Trinkwasserverordnung (BGBl. II Nr. 304/2001 idgF) unterzogen.

Die chemisch-physikalische Untersuchung zeigt ein mittelhartes Wasser.

Bei der sensorischen Untersuchung wurde ein leichter Geruch nach Schwefelwasserstoff festgestellt.

Eisen (0,289 mg/l) und Mangan (0,1270 mg/l) treten auf, die Konzentrationen liegen über dem jeweiligen Indikatorparameterwert (Fe: 0,2 mg/l; Mn: 0,05 mg/l) der Trinkwasserverordnung (BGBl. II Nr. 304/2001 idgF).

Das spektrale Absorptionsmaß bei 436 nm als Maß für die Färbung liegt bei der unfiltrierten Probe mit 0,6 m⁻¹ etwas über dem Indikatorparameterwert (0,5 m⁻¹) und bei der filtrierten Probe mit 0,3 m⁻¹ unter dem Indikatorparameterwert (0,5 m⁻¹) der Trinkwasserverordnung (BGBl. II Nr. 304/2001 idgF).

Der bakteriologische Befund ist einwandfrei.

Die Konzentration der Pestizide insgesamt liegen unter der Bestimmungsgrenze der Methode.

Bei den untersuchten relevanten Metaboliten tritt Dimethachlor - CGA 369873 (Metazachlor - M479H160) (0,073 µg/l) auf, die Konzentration liegt unter dem Parameterwert (0,1 µg/l) der Trinkwasserverordnung (BGBl. II Nr. 304/2001 idgF).

Bei den untersuchten nichtrelevanten Metaboliten tritt Metazachlor-Sulfonsäure (BH479-8) 0,110 µg/l. Die Konzentration dieses Metaboliten liegt unter dem Aktionswert bezüglich nicht relevanter Metaboliten von Pflanzenschutzmittel-Wirkstoffen in Wasser für den menschlichen Gebrauch (GZ: BMG-75210/0010-II/B/13/2010 vom 26.11.2010).

Probenbezeichnung: **WA2025001175 PNST.3 Thayabrunnen IX, Probenahmehahn**

Die vorliegende Probe (Rohwasser vor Aufbereitung) wurde einer chemisch-bakteriologischen Untersuchung gemäß Trinkwasserverordnung (BGBl. II Nr. 304/2001 idgF) unterzogen.

Die chemisch-physikalische Untersuchung zeigt ein mittelhartes Wasser.

Das spektrale Absorptionsmaß bei 436 nm als Maß für die Färbung liegt bei der unfiltrierten Probe mit $0,6 \text{ m}^{-1}$ etwas über dem Indikatorparameterwert ($0,5 \text{ m}^{-1}$) und bei der filtrierten Probe mit $0,1 \text{ m}^{-1}$ unter dem Indikatorparameterwert ($0,5 \text{ m}^{-1}$) der Trinkwasserverordnung (BGBl. II Nr. 304/2001 idgF).

Eisen ($0,051 \text{ mg/l}$) und Mangan ($0,0108 \text{ mg/l}$) treten auf, die Konzentrationen liegen unter dem jeweiligen Indikatorparameterwert (Fe: $0,2 \text{ mg/l}$; Mn: $0,05 \text{ mg/l}$) der Trinkwasserverordnung (BGBl. II Nr. 304/2001 idgF).

Der Nitratgehalt liegt mit 18 mg/l unter dem Parameterwert (50 mg/l) der Trinkwasserverordnung (BGBl. II Nr. 304/2001 idgF).

Die weiteren analysierten chemisch-physikalischen Parameter geben ebenso keinen Anlass zur Beanstandung.

Der bakteriologische Befund ist einwandfrei.

Probenbezeichnung: **WA2025001176 PNST.4 Belüftung, vor Aufbereitung**

Die vorliegende Probe (Rohmischwasser der Thayabrunnen VII und IX sowie QS Thayaquellen) wurde einer chemisch-bakteriologischen Untersuchung gemäß Trinkwasserverordnung (BGBl. II Nr. 304/2001 idgF) unterzogen.

Bei der sensorischen Untersuchung sind ein leicht braunes Aussehen und ein leicht erdiger Geruch festzustellen.

Die chemisch-physikalische Untersuchung zeigt ein mittelhartes Wasser.

Das spektrale Absorptionsmaß bei 436 nm als Maß für die Färbung liegt bei der unfiltrierten Probe mit $0,6 \text{ m}^{-1}$ etwas über dem Indikatorparameterwert ($0,5 \text{ m}^{-1}$) und bei der filtrierten Probe mit $0,1 \text{ m}^{-1}$ unter dem Indikatorparameterwert ($0,5 \text{ m}^{-1}$) der Trinkwasserverordnung (BGBl. II Nr. 304/2001 idgF).

Eisen ($0,918 \text{ mg/l}$) und Mangan ($0,2400 \text{ mg/l}$) treten auf, die Konzentrationen liegen über dem jeweiligen Indikatorparameterwert (Fe: $0,2 \text{ mg/l}$; Mn: $0,05 \text{ mg/l}$) der Trinkwasserverordnung (BGBl. II Nr. 304/2001 idgF).

Die Nitratkonzentration (28 mg/l) liegt unter dem Parameterwert (50 mg/l) der zitierten Verordnung.

Der bakteriologische Befund ist einwandfrei.

Probenbezeichnung: **WA2025001177 PNST.5 UV-Desinfektionsanlage Thayabrunnen, vor Desinfektion**

Die vorliegende Probe (entspricht aufbereitetem Mischwasser des Thayabrunnens VII, IX und der Thayaquellen) wurde einer erweiterten bakteriologischen und einer chemischen Untersuchung gemäß Trinkwasserverordnung (BGBl. II Nr. 304/2001 idgF) unterzogen.

Die chemische Untersuchung zeigt ein mittelhartes Wasser.

Das spektrale Absorptionsmaß bei 436 nm als Maß für die Färbung liegt bei der unfiltrierten Probe mit $0,6 \text{ m}^{-1}$ geringfügig über dem Indikatorparameterwert ($0,5 \text{ m}^{-1}$).

Eisen und Mangan liegen unter der Bestimmungsgrenze der Methode.

Der Nitratgehalt liegt mit $4,1 \text{ mg/l}$ unter dem Parameterwert (50 mg/l) der Trinkwasserverordnung (BGBl. II Nr. 304/2001 idgF).

Die Calcitlösekapazität beträgt $-0,2 \text{ mg/l}$ (berechnet); das aufbereitete Mischwasser befindet sich nahezu im Kalk-Kohlensäure-Gleichgewicht.

Bei der Mischung unterschiedlicher Wässer im Rohrnetz kann eine Calcitlösekapazität von maximal 10 mg/l im Rohrnetz toleriert werden.

Der bakteriologische Befund ist einwandfrei.

Probenbezeichnung: **WA2025001178 PNST.6 UV-Desinfektionsanlage Thayabrunnen, nach Desinfektion**

Die vorliegende Probe (aufbereitetes und desinfiziertes Reinmischwasser der Thayabrunnen VII, IX und der Thayaquellen) wurde einer erweiterten bakteriologischen Untersuchung gemäß Trinkwasserverordnung (BGBl. II Nr. 304/2001 idgF) unterzogen.

Der bakteriologische Befund ist einwandfrei.

Probenbezeichnung: **WA2025001179 PNST.7 UV-Desinfektionsanlage HB Dobersberg, vor Desinfektion**

Die vorliegende Probe (Rohmischwasser der BR I, II, III, IV und VI) wurde einer erweiterten bakteriologischen Untersuchung gemäß Trinkwasserverordnung (BGBl. II Nr. 304/2001 idgF) unterzogen.

Bei der bakteriologischen Untersuchung treten vereinzelt intestinale Enterokokken in 250ml (1 KBE in 250 ml) und Clostridium perfringens in 250ml (1 KBE in 250 ml) auf; die Konzentrationen liegen über dem jeweiligen Parameterwert (0 KBE in 250 ml) der Trinkwasserverordnung (BGBl. II Nr. 304/2001 idgF).

Probenbezeichnung: **WA2025001180 PNST.8 UV-Desinfektionsanlage HB Dobersberg, nach Desinfektion**

Die vorliegende Probe (UV-desinfiziertes Reinmischwasser der BR I, II, III, IV und VI) wurde einer erweiterten bakteriologischen und chemischen Untersuchung sowie einer Untersuchung auf ausgewählte Pestizide gemäß Trinkwasserverordnung (BGBl. II Nr. 304/2001 idgF) unterzogen.

Die chemische Untersuchung zeigt ein weiches Wasser.

Der Nitratgehalt liegt mit 39 mg/l unter dem Parameterwert (50 mg/l) der Trinkwasserverordnung (BGBl. II Nr. 304/2001 idgF).

Der Aluminiumgehalt liegt mit 0,0055 mg/l unter dem Indikatorparameterwert (0,2 mg/l) der Trinkwasserverordnung (BGBl. II Nr. 304/2001).

Die weiteren analysierten chemisch-physikalischen Parameter geben ebenso keinen Anlass zur Beanstandung.

Der bakteriologische Befund ist einwandfrei.

Bei den untersuchten Pestiziden tritt Dimethachlor - CGA 369873 (Metazachlor - M479H160) (0,35 µg/l) auf; die Konzentration liegt über dem Parameterwert (0,1 µg/l) der Trinkwasserverordnung (BGBl. II Nr. 304/2001 idgF).

Weiter tritt Dimethachlor-Sulfonsäure (CGA 354742) (0,04 µg/l) auf, die Konzentration liegt unter dem Parameterwert (0,1 µg/l) der zitierten Verordnung.

Probenbezeichnung: **WA2025001181 PNST.9 Ortsnetz Dobersberg Zentrum**

Die vorliegende Probe (desinfiziertes und aufbereitetes Mischwasser im Ortsnetz) wurde einer reduzierten umfassenden Untersuchung gemäß Trinkwasserverordnung (BGBl. II Nr. 304/2001 idgF) unterzogen.

Die chemische Untersuchung zeigt ein mittelhartes Wasser.

Der Nitratgehalt liegt mit 10 mg/l unter dem Parameterwert (50 mg/l) der Trinkwasserverordnung (BGBl. II Nr. 304/2001 idgF).

Die weiteren analysierten chemisch-physikalischen Standardparameter geben ebenso keinen Anlass zur Beanstandung.

Die Konzentration an Aluminium (0,0263 mg/l) liegt deutlich unter dem Indikatorparameterwert (0,2 mg/l) der Trinkwasserverordnung (BGBl. II Nr. 304/2001 idgF).

Die festgestellten Konzentrationen der untersuchten anorganischen Spurenbestandteile, der Metalle und Halbmetalle, der leichtflüchtigen halogenierten aliphatischen Kohlenwasserstoffe, der polyzyklischen aromatischen Kohlenwasserstoffe sowie von Bromat und Benzol geben keinen Anlass zu Beanstandungen.

Die Konzentration der Pestizide insgesamt liegt der Bestimmungsgrenze der Methode.

Bei den untersuchten relevanten Metaboliten tritt Dimethachlor - CGA 369873 (Metazachlor - M479H160) auf, die Konzentration (0,097 µg/l) liegt unter Berücksichtigung des Mindestverfahrenskennwertes nahe am Parameterwert (0,1 µg/l) der Trinkwasserverordnung (BGBl. II Nr. 304/2001 idgF).

Bei den nicht relevanten Metaboliten treten Metazachlor-Sulfonsäure (BH479-8) (0,330 µg/l), Metolachlor-Sulfonsäure (CGA380168 / CGA 354743) (0,260 µg/l) und Metolachlor - NOA 413173 (0,070 µg/l) auf.

Die Konzentrationen liegen jeweils deutlich unter dem Aktionswert (3,0 µg/l) bezüglich nicht relevanter Metaboliten von Pflanzenschutzmittel Wirkstoffen in Wasser für den menschlichen Gebrauch (veröffentlicht mit GZ: BMG-75210/0010-II/B/13/2010 vom 26.11.2010),

Der bakteriologische Befund ist einwandfrei.

Probenbezeichnung: **WA2025001182 PNST.10 Ortsnetz Dobersberg Nord**

Die vorliegende Probe wurde einer bakteriologischen Untersuchung, sowie einer Untersuchung auf Aluminium gemäß Trinkwasserverordnung (BGBl. II Nr. 304/2001 idgF) unterzogen.

Die Konzentration an Aluminium (0,0246 mg/l) liegt deutlich unter dem Indikatorparameterwert (0,2 mg/l) der Trinkwasserverordnung (BGBl. II Nr. 304/2001 idgF).

Der bakteriologische Befund ist einwandfrei.

Beurteilung

Aufgrund der vorliegenden Untersuchungsergebnisse **entspricht das abgegebene Wasser** der WVA Dobersberg im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges **den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften für Trinkwasser**.

Das Wasser ist zur Verwendung als Trinkwasser geeignet.

Empfehlungen

Es wird empfohlen, die aufgetretenen Pestizide sowie relevanten und nichtrelevanten Metaboliten weiter durch regelmäßige Untersuchungen zu beobachten, um gegebenenfalls geeignete Maßnahmen ergreifen zu können.

Es ist auf eine geeignete Mischung der Wässer der Brunnengruppen zu achten, damit die Konzentration der Pestizide, insbesondere Dimethachlor - CGA 369873, im Ortsnetz den Parameterwert nicht überschreitet.

Gutachtencode: A



für die Inspektionsstelle
Michael Brunner



Mag. Franz Pfeifer
Staatlich autorisierter
Lebensmittelgutachter
gemäß § 73 LMSVG

HINWEISE

- Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die inspizierte(n) Anlage(n).
- Ohne schriftliche Genehmigung des Qualitätslabor NÖ darf dieser Inspektionsbericht nicht auszugsweise kopiert werden.

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen des Qualitätslabors Niederösterreich:

www.labor1.eu

Marktgemeinde Dobersberg
Schloßgasse 1
3843 Dobersberg

Prüfberichts-Nr.: **WA2025001182**
Datum: 13.06.2025
Status: freigegeben

WASSERUNTERSUCHUNG

WVA Dobersberg 2. Quartal

Labor-IDs: **WA2025001173 PNST.1 Quellsammelschacht Thayaquellen Probenahmehahn**
WA2025001174 PNST.2 Thayabrunnen VII, Probenahmehahn
WA2025001175 PNST.3 Thayabrunnen IX, Probenahmehahn
WA2025001176 PNST.4 Belüftung, vor Aufbereitung
WA2025001177 PNST.5 UV-Desinfektionsanlage Thayabrunnen, vor Desinfektion
WA2025001178 PNST.6 UV-Desinfektionsanlage Thayabrunnen, nach Desinfektion
WA2025001179 PNST.7 UV-Desinfektionsanlage HB Dobersberg, vor Desinfektion
WA2025001180 PNST.8 UV-Desinfektionsanlage HB Dobersberg, nach Desinfektion
WA2025001181 PNST.9 Ortsnetz Dobersberg Zentrum
WA2025001182 PNST.10 Ortsnetz Dobersberg Nord

Untersuchungsauftrag: Überprüfung auf Trinkwassereignung gemäß
Trinkwasserverordnung (TWV - BGBl. II Nr. 304/2001 idgF) und
Lebensmittelsicherheits- und Verbraucherschutzgesetz (LMSVG -
BGBl. I Nr.13/2006 idgF) unter Berücksichtigung des
Österreichischen Lebensmittelbuches (ÖLMB), IV. Aufl., Kap. B 1
(„Trinkwasser“)

Untersuchungsumfang gem. Anhang II, Trinkwasserverordnung
(TWV - BGBl. II Nr. 304/2001 idgF) unter Berücksichtigung des
Schreibens des Amtes der Niederösterreichischen Landesregierung
mit der Aktenzahl: GS4-SR-36/1431-2020

Anzahl der versorgten Personen*: 800

Abgegebene Wassermenge (m³/d)*: 153

Kurzbeschreibung der Anlage:

Die Wasserversorgung in Dobersberg erfolgt über die Brunnengruppe Thayagasse und die Brunnengruppe Hohenauerstraße.

Die Brunnengruppe Thayagasse besteht aus einem geschlossenen Schachtbrunnen (Thayabrunnen) und einer Quellsammelschacht (Quelle Dobersberg). Das gewonnene Wasser wird in der Aufbereitung Thayagasse bestehend aus Belüftung, Enteisenung, Entmanganung, Entsäuerung und Chlordioxidanlage aufbereitet. Die Chlordioxidanlage ist nicht mehr in Betrieb. Stattdessen steht ein UV-Gerät in Verwendung. Die Brunnengruppe Hohenauerstraße besteht aus 5 geschlossenen Schachtbrunnen (Brunnen I, II, III, IV und VI). Brunnen IV und VI derzeit nicht in Betrieb. Das gewonnene Wasser gelangt über einen Absperschacht und den Tiefbehälter Pumpenschacht in den Hochbehälter Dobersberg, wo eine UV-Desinfektion erfolgt, bevor das Wasser im Hochbehälter gemeinsam mit dem Wasser der Brunnengruppe Thayagasse gespeichert wird. Zum Zeitpunkt der Probenahmen speiste die Probenahmestelle 1 nicht ins Netz.

PROBENENTNAHME

gemäß DIN ISO 5667-5 und EN ISO 19458.

WA2025001173 PNST.1 Quellsammelschacht Thayaquellen Probennahmeahn

Probenehmer:	Michael Hahn
Datum Uhrzeit:	27.05.2025 08:20
Wetterverhältnisse bei der Probenahme:	wolkenlos, Sonne
Lufttemperatur bei der Probenahme:	15°C
Wetterverhältnisse vor Probenahme*:	wechselhaft
Ort der Probenahme:	Aufbereitung Thayagasse, AT-3843 Dobersberg
Entnahmestelle:	Probennahmeahn vor der Aufbereitung, Zulauf Thayaquellen
nähere Beschreibung:	Probennahmeahn im Aufbereitungsgebäude vor Belüftung
Wasseraufbereitung, Desinfektion:	nicht vorhanden
Probenmenge, Gebinde:	1 x 0,25 L sterile, verschraubbare Kunststoffflasche mit Natriumthiosulfat (Mikrobiologie); 1 x 0,25 L + 1 x 0,5 L + 1 x 0,1 L verschraubbare Kunststoffflaschen + 2 x 0,5 L Braunglasflaschen + 1 x 0,03 L Braunglasflasche (Chemie)
Art der Probenahme:	Sieb/Perlator entfernt, Vorspülung bis Temperaturkonstanz, Auslass abgeflammt
Probentransport:	Qualitätslabor Nö, gekühlt
Eingangsdatum, Uhrzeit:	27.05.2025 11:00

PRÜFERGEBNISSE

Untersuchung von 27.05.2025 bis 13.06.2025

Parameter	Einheit	Ergebnis	Indikator- parameter	Parameter- wert	Akk	Norm
<u>Wasser - Sensorische Untersuchungen</u>						
Aussehen, VM		leicht gelblich			☐	ÖNORM M 6620: 2012
Geruch, VM		mäßig erdig			☐	ÖNORM M 6620: 2012
Geschmack		o.B.			☐	ÖNORM M 6620: 2012
<u>Wasser - Mikrobiologische Parameter</u>						
Koloniebildende Einheiten bei 22°C Bebrütungstemperatur	KBE/ml	76	100		☐	ISO 6222: 1999
Koloniebildende Einheiten bei 37°C Bebrütungstemperatur	KBE/ml	7	20		☐	ISO 6222: 1999
Coliforme Bakterien in 100ml	KBE/100ml	0	0		☐	ISO 9308-1: 2014
Escherichia coli in 100ml	KBE/100ml	0		0	☐	ISO 9308-1: 2014
intestinale Enterokokken in 100ml	KBE/100ml	0		0	☐	ISO 7899-2: 2000
<u>Wasser - Physikalische Parameter</u>						
Wassertemperatur, VM	°C	11	25		☐	DIN 38404-4: 1976
pH-Wert, VM		7,2	6,5 - 9,5		☐	ISO 10523: 2012 (mod.)
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C, VM	µS/cm	364	2500		☐	ÖNORM 27888: 1993
Spektrales Absorptionsmaß bei 436 nm, unfiltriert	m-l	1,9	0,5		☐	ISO 7887:2011
Spektrales Absorptionsmaß bei 436 nm	m-l	0,6	0,5		☐	ISO 7887:2011
<u>Wasser - Chemische Standarduntersuchungen</u>						
Gesamthärte	°dH	9,5			n	Berechnung
Carbonathärte	°dH	8,3			☐	DIN 38409-7: 2005
Calcium	mg/l	48	400		☐	ÖNORM EN ISO 14911: 1999
Magnesium	mg/l	12	150		☐	ÖNORM EN ISO 14911: 1999
Natrium	mg/l	16	200		☐	ÖNORM EN ISO 14911: 1999
Kalium	mg/l	3,9	50		☐	ÖNORM EN ISO 14911: 1999
Eisen	mg/l	1,020	0,200		☐	ÖNORM EN ISO 11885: 2009
Mangan	mg/l	0,6590	0,0500		☐	ÖNORM EN ISO 11885: 2009
Ammonium	mg/l	0,24	0,5		☐	ÖNORM EN ISO 14911: 1999

Parameter	Einheit	Ergebnis	Indikator- parameter	Parameter- wert	Akk	Norm
Wasser - Chemische Standarduntersuchungen						
Nitrat	mg/l	2,5		50	α	ISO 10304-1: 2007
Nitrit	mg/l	0,02		0,1	α	ISO 10304-1: 2007
Chlorid	mg/l	24	200		α	ISO 10304-1: 2007
Sulfat	mg/l	15	250		α	ISO 10304-1: 2007
Wasser - Summenparameter						
Gesamter organisch gebundener Kohlenstoff (TOC)	mg/l	6,07			α	ÖNORM EN 1484: 2019
Wasser - Pestizide						
2,4-D (2,4-Dichlorphenoxy-essigsäure), einschließlich ihrer Salze und Ester	µg/l	<0,020		0,1	UAα	DIN 38407-35: 2010-10
2,4-DP (Dichlorprop, 2-(2,4-Dichlorphenoxy)-propionsäure), einschließlich ihrer Salze und Ester	µg/l	<0,020		0,1	UAα	DIN 38407-35: 2010-10
MCP (Mecoprop, 2-(4-Chlor-2-methylphenoxy)-propionsäure), einschließlich ihrer Salze und Ester	µg/l	<0,020		0,1	UAα	DIN 38407-35: 2010-10
2-Amino-4-methoxy-6-methyl-1,3,5-triazin	µg/l	<0,050			UAα	DIN 38407-35: 2010-10
3,5,6-Trichlor-2-pyridinol (TCP)	µg/l	<0,050			UAα	DIN 38407-35: 2010-10
MCPB (4-(4-Chlor-2-methylphenoxy)-buttersäure) einschließlich ihrer Salze und Ester	µg/l	<0,020		0,1	UAα	DIN 38407-35: 2010-10
MCPA (4-Chlor-2-methylphenoxy-essigsäure) einschließlich ihrer Salze und Ester	µg/l	0,020		0,1	UAα	DIN 38407-35: 2010-10
Alachlor	µg/l	<0,010		0,1	UAα	EN ISO 6468: 1997-02
Aldrin	µg/l	<0,010		0,03	UAα	EN ISO 6468: 1997-02
Atrazin	µg/l	<0,025		0,1	UAα	DIN 38407-35: 2010-10
Atrazin-Desethyl	µg/l	<0,025			UAα	DIN 38407-35: 2010-10
DACT (Atrazin-Desethyl-Desisopropyl, 6-Chlor-1,3,5-triazin-2,4-diamin)	µg/l	<0,050			UAα	DIN 38407-35: 2010-10

Parameter	Einheit	Ergebnis	Indikator- parameter	Parameter- wert	Akk	Norm
Wasser - Pestizide						
Atrazin-Desisopropyl	µg/l	<0,025			UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Azoxystrobin	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Bentazon	µg/l	<0,020		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Bromacil	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Chloridazon	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Clopyralid	µg/l	<0,050		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Clothianidin	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Dicamba	µg/l	<0,050		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Dieldrin	µg/l	<0,010		0,03	UAa	EN ISO 6468: 1997 -02
Dimethachlor	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Dimethenamid-P	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Diuron	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Ethofumesat	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Flufenacet	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Glufosinat	µg/l	<0,050		0,1	UAa	DIN ISO 16308: 2017-09
Glyphosat	µg/l	<0,050		0,1	UAa	DIN ISO 16308: 2017-09
Heptachlor	µg/l	<0,010		0,03	UAa	EN ISO 6468: 1997 -02
Heptachlorepoxyd (Summe)	µg/l	<0,020		0,03	UAa	EN ISO 6468: 1997 -02
Hexazinon	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Imidacloprid	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Iodosulfuron-methyl	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Isoproturon	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Isoproturon-Desmethyl	µg/l	<0,025			UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Mesosulfuron-methyl	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Metalaxyl-M (Metalaxyl)	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Metamitron	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Metazachlor	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Metolachlor (s-Metolachlor)	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10

Parameter	Einheit	Ergebnis	Indikator- parameter	Parameter- wert	Akk	Norm
Wasser - Pestizide						
Metribuzin	µg/l	0,036		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Metsulfuron-methyl	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
N,N-Dimethylsulfamid	µg/l	<0,025			UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Nicosulfuron	µg/l	<0,020		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Pethoxamid	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Propazin	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Propazin-2-Hydroxy	µg/l	<0,025			UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Propiconazol	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Simazin	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Terbutylazin	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Terbutylazin-2-Hydroxy	µg/l	<0,025			UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Terbutylazin-2-Hydroxy-Desethyl (GS 28620, MT14)	µg/l	<0,025			UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Terbutylazin-Desethyl (GS 26379, MT1)	µg/l	<0,025			UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Thiacloprid	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Thiamethoxam	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Thifensulfuron-methyl	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Tolyfluanid	µg/l	<0,020		0,1	UAa	EN ISO 6468: 1997 -02
Tribenuron-methyl	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Triclopyr	µg/l	<0,020		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Triflusaluron-methyl	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Tritosulfuron	µg/l	<0,050		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Pestizide insgesamt (TWV)	µg/l	<0,050		0,5	UAa	ON 136602-V2
Wasser - Relevante Metaboliten						
Dimethachlor - CGA 369873 (Metazachlor - M479H160)	µg/l	0,039		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Dimethachlor-Sulfonsäure (CGA 354742)	µg/l	<0,02		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Dimethachlor-Säure (CGA 50266)	µg/l	<0,02		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10

Parameter	Einheit	Ergebnis	Indikator- parameter	Parameter- wert	Akk	Norm
Wasser - Metaboliten						
2,6-Dichlorbenzamid	µg/l	<0,025	3,0		UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Chlorthalonil-Säure (R611965, M5, R14)	µg/l	<0,050	3,0		UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Alachlor-t-Sulfonsäure (Metabolit 65)	µg/l	<0,025	3,0		UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Alachlor-t-Säure (Metabolit 70)	µg/l	<0,025	3,0		UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Aminomethylphosphonsäure (AMPA)	µg/l	<0,050	3,0		UAa	DIN ISO 16308: 2017-09
Atrazin-2-Hydroxy	µg/l	<0,025	3,0		UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Azoxystrobin-O-Demethyl (CYPM)	µg/l	0,050	1,0		UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Metolachlor - CGA 368208	µg/l	<0,020	0,3		UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Chloridazon-Desphenyl (B)	µg/l	<0,025	3,0		UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Chloridazon-methyl-Desphenyl (B-1)	µg/l	<0,025	3,0		UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Chlorthalonil-Sulfonsäure (R417888, M12, R6)	µg/l	<0,020	3,0		UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Dimethenamid-Sulfonsäure (M27, M656PH027)	µg/l	<0,025	1,0		UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Dimethenamid-Säure (M23, M656PH023)	µg/l	<0,025			UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Flufenacet-Sulfonsäure (M2)	µg/l	<0,025	1,0		UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Flufenacet-Säure	µg/l	<0,025	0,3		UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Metazachlor-Sulfonsäure (BH479-8)	µg/l	0,190	3,0		UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Metazachlor-Säure (BH479-4)	µg/l	<0,025	3,0		UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Metolachlor-Sulfonsäure (CGA 380168 / CGA 354743)	µg/l	0,240	3,0		UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Metolachlor-Säure (CGA 351916 / CGA 51202)	µg/l	0,026	3,0		UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Metributzin-Desamino	µg/l	<0,025	0,3		UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Metolachlor - NOA 413173	µg/l	0,060	3,0		UAa	DIN 38407-35: 2010-10

PROBENENTNAHME

gemäß DIN ISO 5667-5 und EN ISO 19458.

WA2025001174 PNST.2 Thayabrunnen VII, Probenahmeahn

Probennehmer: Michael Hahn
 Datum Uhrzeit: 27.05.2025 08:40
 Wetterverhältnisse bei der Probenahme: wolkenlos, Sonne
 Lufttemperatur bei der Probenahme: 15°C
 Wetterverhältnisse vor Probenahme*: wechselhaft
 Ort der Probenahme: Aufbereitung Thayagasse, AT-3843 Dobersberg
 Entnahmestelle: Probenahmeahn vor der Aufbereitung, Zulauf Thayabrunnen VII
 nähere Beschreibung: Probenahmeahn beim Brunnen, vor dem Aufbereitungsgebäude, vor Belüftung
 Wasseraufbereitung, Desinfektion: nicht vorhanden (Rohwasser vor Aufbereitung)
 Probenmenge, Gebinde: 1 x 0,25 L sterile, verschraubbare Kunststoffflasche mit Natriumthiosulfat (Mikrobiologie); 1 x 0,25 L + 1 x 0,5 L + 1 x 0,1 L verschraubbare Kunststoffflaschen + 2 x 0,5 L Braunglasflaschen + 1 x 0,03 L Braunglasflasche (Chemie)
 Art der Probenahme: Sieb/Perlator nicht vorhanden, Vorspülung bis Temperaturkonstanz, Auslass abgeflammt
 Probentransport: Qualitätslabor Nö, gekühlt
 Eingangsdatum, Uhrzeit: 27.05.2025 11:00

PRÜFERGEBNISSE

Untersuchung von 27.05.2025 bis 13.06.2025

Parameter	Einheit	Ergebnis	Indikatorparameter	Parameterwert	Akk	Norm
Wasser - Sensorische Untersuchungen						
Aussehen, VM		o.B.			α	ÖNORM M 6620: 2012
Geruch, VM		leicht nach Schwefelwasserstoff			α	ÖNORM M 6620: 2012
Geschmack		o.B.			α	ÖNORM M 6620: 2012
Wasser - Mikrobiologische Parameter						
Koloniebildende Einheiten bei 22°C Bebrütungstemperatur	KBE/ml	0	100		α	ISO 6222: 1999
Koloniebildende Einheiten bei 37°C Bebrütungstemperatur	KBE/ml	0	20		α	ISO 6222: 1999

Parameter	Einheit	Ergebnis	Indikator- parameter	Parameter- wert	Akk	Norm
Wasser - Mikrobiologische Parameter						
Coliforme Bakterien in 100ml	KBE/100ml	0	0		α	ISO 9308-1: 2014
Escherichia coli in 100ml	KBE/100ml	0		0	α	ISO 9308-1: 2014
intestinale Enterokokken in 100ml	KBE/100ml	0		0	α	ISO 7899-2: 2000
Wasser - Physikalische Parameter						
Wassertemperatur, VM	°C	10	25		α	DIN 38404-4: 1976
pH-Wert, VM		7,5	6,5 - 9,5		α	ISO 10523: 2012 (mod.)
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C, VM	µS/cm	435	2500		α	ÖNORM 27888: 1993
Spektrales Absorptionsmaß bei 436 nm, unfiltriert	m-l	0,6	0,5		α	ISO 7887:2011
Spektrales Absorptionsmaß bei 436 nm	m-l	0,3	0,5		α	ISO 7887:2011
Wasser - Chemische Standarduntersuchungen						
Gesamthärte	°dH	12,0			n	Berechnung
Carbonathärte	°dH	8,0			α	DIN 38409-7: 2005
Calcium	mg/l	56	400		α	ÖNORM EN ISO 14911: 1999
Magnesium	mg/l	18	150		α	ÖNORM EN ISO 14911: 1999
Natrium	mg/l	13	200		α	ÖNORM EN ISO 14911: 1999
Kalium	mg/l	2,5	50		α	ÖNORM EN ISO 14911: 1999
Eisen	mg/l	0,289	0,200		α	ÖNORM EN ISO 11885: 2009
Mangan	mg/l	0,1270	0,0500		α	ÖNORM EN ISO 11885: 2009
Ammonium	mg/l	0,03	0,5		α	ÖNORM EN ISO 14911: 1999
Nitrat	mg/l	<0,5		50	α	ISO 10304-1: 2007
Nitrit	mg/l	<0,01		0,1	α	ISO 10304-1: 2007
Chlorid	mg/l	28	200		α	ISO 10304-1: 2007
Sulfat	mg/l	52	250		α	ISO 10304-1: 2007
Wasser - Summenparameter						
Gesamter organisch gebundener Kohlenstoff (TOC)	mg/l	0,73			α	ÖNORM EN 1484: 2019

Parameter	Einheit	Ergebnis	Indikator- parameter	Parameter- wert	Akk	Norm
Wasser - Pestizide						
2,4-D (2,4-Dichlorphenoxy-essigsäure), einschließlich ihrer Salze und Ester	µg/l	<0,020		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
2,4-DP (Dichlorprop, 2-(2,4-Dichlorphenoxy)-propionsäure), einschließlich ihrer Salze und Ester	µg/l	<0,020		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
MCP (Mecoprop, 2-(4-Chlor-2-methylphenoxy)-propionsäure), einschließlich ihrer Salze und Ester	µg/l	<0,020		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
2-Amino-4-methoxy-6-methyl-1,3,5-triazin	µg/l	<0,050			UAa	DIN 38407-35: 2010-10
3,5,6-Trichlor-2-pyridinol (TCP)	µg/l	<0,050			UAa	DIN 38407-35: 2010-10
MCPB (4-(4-Chlor-2-methylphenoxy)-buttersäure) einschließlich ihrer Salze und Ester	µg/l	<0,020		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
MCPA (4-Chlor-2-methylphenoxy-essigsäure) einschließlich ihrer Salze und Ester	µg/l	<0,020		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Alachlor	µg/l	<0,010		0,1	UAa	EN ISO 6468: 1997-02
Aldrin	µg/l	<0,010		0,03	UAa	EN ISO 6468: 1997-02
Atrazin	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Atrazin-Desethyl	µg/l	<0,025			UAa	DIN 38407-35: 2010-10
DACT (Atrazin-Desethyl-Desisopropyl, 6-Chlor-1,3,5-triazin-2,4-diamin)	µg/l	<0,050			UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Atrazin-Desisopropyl	µg/l	<0,025			UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Azoxystrobin	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Bentazon	µg/l	<0,020		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Bromacil	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Chloridazon	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Clopyralid	µg/l	<0,050		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Clothianidin	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10

Parameter	Einheit	Ergebnis	Indikator- parameter	Parameter- wert	Akk	Norm
Wasser - Pestizide						
Dicamba	µg/l	<0,050		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Dieldrin	µg/l	<0,010		0,03	UAa	EN ISO 6468: 1997 -02
Dimethachlor	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Dimethenamid-P	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Diuron	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Ethofumesat	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Flufenacet	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Gluphosinat	µg/l	<0,050		0,1	UAa	DIN ISO 16308: 2017-09
Glyphosat	µg/l	<0,050		0,1	UAa	DIN ISO 16308: 2017-09
Heptachlor	µg/l	<0,010		0,03	UAa	EN ISO 6468: 1997 -02
Heptachlorepoxid (Summe)	µg/l	<0,020		0,03	UAa	EN ISO 6468: 1997 -02
Hexazinon	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Imidacloprid	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Iodosulfuron-methyl	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Isoproturon	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Isoproturon-Desmethyl	µg/l	<0,025			UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Mesosulfuron-methyl	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Metalaxyl-M (Metalaxyl)	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Metamitron	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Metazachlor	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Metolachlor (s-Metolachlor)	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Metribuzin	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Metsulfuron-methyl	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
N,N-Dimethylsulfamid	µg/l	<0,025			UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Nicosulfuron	µg/l	<0,020		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Pethoxamid	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Propazin	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Propazin-2-Hydroxy	µg/l	<0,025			UAa	DIN 38407-35: 2010-10

Parameter	Einheit	Ergebnis	Indikator- parameter	Parameter- wert	Akk	Norm
Wasser - Pestizide						
Propiconazol	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Simazin	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Terbutylazin	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Terbutylazin-2-Hydroxy	µg/l	<0,025			UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Terbutylazin-2-Hydroxy-Desethyl (GS 28620, MT14)	µg/l	<0,025			UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Terbutylazin-Desethyl (GS 26379, MT1)	µg/l	<0,025			UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Thiacloprid	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Thiamethoxam	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Thifensulfuron-methyl	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Tolylfluanid	µg/l	<0,020		0,1	UAa	EN ISO 6468: 1997 -02
Tribenuron-methyl	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Triclopyr	µg/l	<0,020		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Triflursulfuron-methyl	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Tritosulfuron	µg/l	<0,050		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Pestizide insgesamt (TWV)	µg/l	<0,050		0,5	UAa	ON 136602-V2
Wasser - Relevante Metaboliten						
Dimethachlor - CGA 369873 (Metazachlor - M479H160)	µg/l	0,073		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Dimethachlor-Sulfonsäure (CGA 354742)	µg/l	<0,02		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Dimethachlor-Säure (CGA 50266)	µg/l	<0,02		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Wasser - Metaboliten						
2,6-Dichlorbenzamid	µg/l	<0,025	3,0		UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Chlorthalonil-Säure (R611965, M5, R14)	µg/l	<0,050	3,0		UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Alachlor-t-Sulfonsäure (Metabolit 65)	µg/l	<0,025	3,0		UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Alachlor-t-Säure (Metabolit 70)	µg/l	<0,025	3,0		UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Aminomethylphosphonsäure (AMPA)	µg/l	<0,050	3,0		UAa	DIN ISO 16308: 2017-09

Parameter	Einheit	Ergebnis	Indikator- parameter	Parameter- wert	Akk	Norm
Wasser - Metaboliten						
Atrazin-2-Hydroxy	µg/l	<0,025	3,0		UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Azoxystrobin-O-Demethyl (CYPM)	µg/l	<0,020	1,0		UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Metolachlor - CGA 368208	µg/l	<0,020	0,3		UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Chloridazon-Desphenyl (B)	µg/l	<0,025	3,0		UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Chloridazon-methyl-Desphenyl (B-1)	µg/l	<0,025	3,0		UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Chlorthalonil-Sulfonsäure (R417888, M12, R6)	µg/l	<0,020	3,0		UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Dimethenamid-Sulfonsäure (M27, M656PH027)	µg/l	<0,025	1,0		UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Dimethenamid-Säure (M23, M656PH023)	µg/l	<0,025			UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Flufenacet-Sulfonsäure (M2)	µg/l	<0,025	1,0		UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Flufenacet-Säure	µg/l	<0,025	0,3		UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Metazachlor-Sulfonsäure (BH479- 8)	µg/l	0,110	3,0		UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Metazachlor-Säure (BH479-4)	µg/l	<0,025	3,0		UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Metolachlor-Sulfonsäure (CGA 380168 / CGA 354743)	µg/l	<0,025	3,0		UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Metolachlor-Säure (CGA 351916 / CGA 51202)	µg/l	<0,025	3,0		UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Metributzin-Desamino	µg/l	<0,025	0,3		UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Metolachlor - NOA 413173	µg/l	<0,050	3,0		UAa	DIN 38407-35: 2010-10

PROBENENTNAHME

gemäß DIN ISO 5667-5 und EN ISO 19458.

WA2025001175 PNST.3 Thayabrunnen IX, Probenahmehahn

Probenehmer: Michael Hahn
 Datum Uhrzeit: 27.05.2025 08:45
 Wetterverhältnisse bei der Probenahme: wolkenlos, Sonne
 Lufttemperatur bei der Probenahme: 15°C
 Wetterverhältnisse vor Probenahme*: wechselhaft
 Ort der Probenahme: Aufbereitung Thayagasse, AT-3843 Dobersberg
 Entnahmestelle: Probenahmehahn vor der Aufbereitung, Zulauf Thayabrunnen IX
 nähere Beschreibung: Probenahmehahn beim Thayabrunnen IX, vor dem Aufbereitungsgebäude, vor Belüftung
 Wasseraufbereitung, Desinfektion: nicht vorhanden (Rohwasser vor Aufbereitung)
 Probenmenge, Gebinde: 1 x 0,25 L sterile, verschraubbare Kunststoffflasche mit Natriumthiosulfat (Mikrobiologie); 1 x 0,25 L + 1 x 0,5 L verschraubbare Kunststoffflaschen (Chemie)
 Art der Probenahme: Sieb/Perlator nicht vorhanden, Vorspülung bis Temperaturkonstanz, Auslass abgeflammt
 Probentransport: Qualitätslabor Nö, gekühlt
 Eingangsdatum, Uhrzeit: 27.05.2025 11:00

PRÜFERGEBNISSE

Untersuchung von 27.05.2025 bis 13.06.2025

<u>Parameter</u>	<u>Einheit</u>	<u>Ergebnis</u>	<u>Indikatorparameter</u>	<u>Parameterwert</u>	<u>Akk</u>	<u>Norm</u>
<u>Wasser - Sensorische Untersuchungen</u>						
Aussehen, VM		o.B.			α	ÖNORM M 6620: 2012
Geruch, VM		o.B.			α	ÖNORM M 6620: 2012
Geschmack		o.B.			α	ÖNORM M 6620: 2012
<u>Wasser - Mikrobiologische Parameter</u>						
Koloniebildende Einheiten bei 22°C Bebrütungstemperatur	KBE/ml	72	100		α	ISO 6222: 1999
Koloniebildende Einheiten bei 37°C Bebrütungstemperatur	KBE/ml	7	20		α	ISO 6222: 1999
Coliforme Bakterien in 100ml	KBE/100ml	0	0		α	ISO 9308-1: 2014
Escherichia coli in 100ml	KBE/100ml	0		0	α	ISO 9308-1: 2014

Parameter	Einheit	Ergebnis	Indikator- parameter	Parameter- wert	Akk	Norm
Wasser - Mikrobiologische Parameter						
intestinale Enterokokken in 100ml	KBE/100ml	0		0	α	ISO 7899-2: 2000
Wasser - Physikalische Parameter						
Wassertemperatur, VM	°C	9	25		α	DIN 38404-4: 1976
pH-Wert, VM		6,9	6,5 - 9,5		α	ISO 10523: 2012 (mod.)
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C, VM	µS/cm	405	2500		α	ÖNORM 27888: 1993
Spektrales Absorptionsmaß bei 436 nm	m-1	0,1	0,5		α	ISO 7887:2011
Wasser - Chemische Standarduntersuchungen						
Gesamthärte	°dH	10,8			η	Berechnung
Carbonathärte	°dH	7,5			α	DIN 38409-7: 2005
Calcium	mg/l	54	400		α	ÖNORM EN ISO 14911: 1999
Magnesium	mg/l	14	150		α	ÖNORM EN ISO 14911: 1999
Natrium	mg/l	14	200		α	ÖNORM EN ISO 14911: 1999
Kalium	mg/l	2,5	50		α	ÖNORM EN ISO 14911: 1999
Eisen	mg/l	0,051	0,200		α	ÖNORM EN ISO 11885: 2009
Mangan	mg/l	0,0108	0,0500		α	ÖNORM EN ISO 11885: 2009
Ammonium	mg/l	<0,01	0,5		α	ÖNORM EN ISO 14911: 1999
Nitrat	mg/l	18		50	α	ISO 10304-1: 2007
Nitrit	mg/l	<0,01		0,1	α	ISO 10304-1: 2007
Chlorid	mg/l	26	200		α	ISO 10304-1: 2007
Sulfat	mg/l	34	250		α	ISO 10304-1: 2007
Wasser - Summenparameter						
Gesamter organisch gebundener Kohlenstoff (TOC)	mg/l	2,75			α	ÖNORM EN 1484: 2019

PROBENENTNAHME

gemäß DIN ISO 5667-5 und EN ISO 19458.

WA2025001176 PNST.4 Belüftung, vor Aufbereitung

Probennehmer: Michael Hahn
 Datum Uhrzeit: 27.05.2025 08:50
 Wetterverhältnisse bei der Probenahme: wolkenlos, Sonne
 Lufttemperatur bei der Probenahme: 15°C
 Wetterverhältnisse vor Probenahme*: wechselhaft
 Ort der Probenahme: Aufbereitung Thayagasse, AT-3843 Dobersberg
 Entnahmestelle: Kaltwasserhahn
 nähere Beschreibung: Probenahmehahn vor Belüftung, entspricht Rohwasser der Thayabrunnen VII und IX sowie QS Thayaquellen

Wasseraufbereitung, Desinfektion: nicht vorhanden (Rohmischwasser)
 Probenmenge, Gebinde: 1 x 0,25 L sterile, verschraubbare Kunststoffflasche mit Natriumthiosulfat (Mikrobiologie), 1 x 0,25 L + 1 x 0,5 L verschraubbare Kunststoffflaschen (Chemie)
 Art der Probenahme: Sieb/Perlator nicht vorhanden, Vorspülung bis Temperaturkonstanz, Auslass abgeflammt
 Probentransport: Qualitätslabor Nö, gekühlt
 Eingangsdatum, Uhrzeit: 27.05.2025 11:00

PRÜFERGEBNISSE

Untersuchung von 27.05.2025 bis 13.06.2025

<u>Parameter</u>	<u>Einheit</u>	<u>Ergebnis</u>	<u>Indikatorparameter</u>	<u>Parameterwert</u>	<u>Akk</u>	<u>Norm</u>
Wasser - Sensorische Untersuchungen						
Aussehen, VM		leicht braun			α	ÖNORM M 6620: 2012
Geruch, VM		leicht erdig			α	ÖNORM M 6620: 2012
Geschmack		o.B.			α	ÖNORM M 6620: 2012
Wasser - Mikrobiologische Parameter						
Koloniebildende Einheiten bei 22°C Bebrütungstemperatur	KBE/ml	41	100		α	ISO 6222: 1999
Koloniebildende Einheiten bei 37°C Bebrütungstemperatur	KBE/ml	12	20		α	ISO 6222: 1999
Coliforme Bakterien in 100ml	KBE/100ml	0	0		α	ISO 9308-1: 2014
Escherichia coli in 100ml	KBE/100ml	0		0	α	ISO 9308-1: 2014

Parameter	Einheit	Ergebnis	Indikator- parameter	Parameter- wert	Akk	Norm
Wasser - Mikrobiologische Parameter						
intestinale Enterokokken in 100ml	KBE/100ml	0		0	α	ISO 7899-2: 2000
Wasser - Physikalische Parameter						
Wassertemperatur, VM	°C	10	25		α	DIN 38404-4: 1976
pH-Wert, VM		7,6	6,5 - 9,5		α	ISO 10523: 2012 (mod.)
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C, VM	µS/cm	408	2500		α	ÖNORM 27888: 1993
Spektrales Absorptionsmaß bei 436 nm, unfiltriert	m-l	0,6	0,5		α	ISO 7887:2011
Spektrales Absorptionsmaß bei 436 nm	m-l	0,1	0,5		α	ISO 7887:2011
Sättigungsindex		0			n	
Wasser - Chemische Standarduntersuchungen						
Gesamthärte	°dH	11,0			n	Berechnung
Carbonathärte	°dH	7,5			α	DIN 38409-7: 2005
Calcium	mg/l	54	400		α	ÖNORM EN ISO 14911: 1999
Magnesium	mg/l	15	150		α	ÖNORM EN ISO 14911: 1999
Natrium	mg/l	14	200		α	ÖNORM EN ISO 14911: 1999
Kalium	mg/l	2,7	50		α	ÖNORM EN ISO 14911: 1999
Eisen	mg/l	0,918	0,200		α	ÖNORM EN ISO 11885: 2009
Mangan	mg/l	0,2400	0,0500		α	ÖNORM EN ISO 11885: 2009
Ammonium	mg/l	0,08	0,5		α	ÖNORM EN ISO 14911: 1999
Nitrat	mg/l	28		50	α	ISO 10304-1: 2007
Nitrit	mg/l	<0,01		0,1	α	ISO 10304-1: 2007
Chlorid	mg/l	28	200		α	ISO 10304-1: 2007
Sulfat	mg/l	36	250		α	ISO 10304-1: 2007
Wasser - Summenparameter						
Gesamter organisch gebundener Kohlenstoff (TOC)	mg/l	2,74			α	ÖNORM EN 1484: 2019

PROBENENTNAHME

gemäß DIN ISO 5667-5 und EN ISO 19458.

WA2025001177 PNST.5 UV-Desinfektionsanlage Thayabrunnen, vor Desinfektion

Probennehmer: Michael Hahn
 Datum Uhrzeit: 27.05.2025 09:00
 Wetterverhältnisse bei der Probenahme: wolkenlos, Sonne
 Lufttemperatur bei der Probenahme: 15°C
 Wetterverhältnisse vor Probenahme*: wechselhaft
 Ort der Probenahme: Aufbereitung Thayagasse, AT-3843 Dobersberg
 Entnahmestelle: Kaltwasserhahn vor UV
 nähere Beschreibung: Probenahmehahn vor UV-Desinfektionsanlage, entspricht aufbereitetem Mischwasser des Thayabrunnens VII, IX und der Thayaquellen

Wasseraufbereitung, Desinfektion: Belüftung, Enteisenung, Entmanganung, Entsäuerung
 Probenmenge, Gebinde: 2 x 0,5 L sterile, verschraubbare Kunststoffflaschen mit Natriumthiosulfat (Mikrobiologie), 1 x 0,25 L + 1 x 0,5 L verschraubbare Kunststoffflaschen (Chemie)

Art der Probenahme: Sieb/Perlator nicht vorhanden, Vorspülung bis Temperaturkonstanz, Auslass abgeflammt
 Probentransport: Qualitätslabor Nö, gekühlt
 Eingangsdatum, Uhrzeit: 27.05.2025 11:00

PRÜFERGEBNISSE

Untersuchung von 27.05.2025 bis 13.06.2025

<u>Parameter</u>	<u>Einheit</u>	<u>Ergebnis</u>	<u>Indikatorparameter</u>	<u>Parameterwert</u>	<u>Akk</u>	<u>Norm</u>
Wasser - Sensorische Untersuchungen						
Aussehen, VM		o.B.			α	ÖNORM M 6620: 2012
Geruch, VM		o.B.			α	ÖNORM M 6620: 2012
Geschmack		o.B.			α	ÖNORM M 6620: 2012
Wasser - Mikrobiologische Parameter						
Koloniebildende Einheiten bei 22°C Bebrütungstemperatur	KBE/ml	2	100		α	ISO 6222: 1999
Koloniebildende Einheiten bei 37°C Bebrütungstemperatur	KBE/ml	0	20		α	ISO 6222: 1999
Coliforme Bakterien in 250ml	KBE/250ml	0	0		α	ISO 9308-1: 2014

Parameter	Einheit	Ergebnis	Indikator- parameter	Parameter- wert	Akk	Norm
Wasser - Mikrobiologische Parameter						
Escherichia coli in 250ml	KBE/250ml	0		0	α	ISO 9308-1: 2014
intestinale Enterokokken in 250ml	KBE/250ml	0		0	α	ISO 7899-2: 2000
Pseudomonas aeruginosa in 250ml	KBE/250ml	0	0		α	ISO 16266: 2008
Clostridium perfringens in 250ml	KBE/250ml	0	0		α	ISO 14189: 2013
Wasser - Physikalische Parameter						
Wassertemperatur, VM	°C	10	25		α	DIN 38404-4: 1976
pH-Wert, VM		7,7	6,5 - 9,5		α	ISO 10523: 2012 (mod.)
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C, VM	µS/cm	418	2500		α	ÖNORM 27888: 1993
Spektrales Absorptionsmaß bei 436 nm, unfiltriert	m-1	0,6	0,5		α	ISO 7887:2011
UV-Durchlässigkeit bei 253,7nm	%	25			α	DIN 38404-3: 2005
Trübung	NTU	0,21			α	ISO 7027-1: 2016
Sättigungsindex		0,2			n	
Wasser - Chemische Standarduntersuchungen						
Gesamthärte	°dH	11,1			n	Berechnung
Carbonathärte	°dH	8,1			α	DIN 38409-7: 2005
Calcium	mg/l	55	400		α	ÖNORM EN ISO 14911: 1999
Magnesium	mg/l	15	150		α	ÖNORM EN ISO 14911: 1999
Natrium	mg/l	14	200		α	ÖNORM EN ISO 14911: 1999
Kalium	mg/l	2,9	50		α	ÖNORM EN ISO 14911: 1999
Eisen	mg/l	<0,010	0,200		α	ÖNORM EN ISO 11885: 2009
Mangan	mg/l	<0,0010	0,0500		α	ÖNORM EN ISO 11885: 2009
Ammonium	mg/l	0,03	0,5		α	ÖNORM EN ISO 14911: 1999
Nitrat	mg/l	4,1		50	α	ISO 10304-1: 2007
Nitrit	mg/l	<0,01		0,1	α	ISO 10304-1: 2007
Chlorid	mg/l	29	200		α	ISO 10304-1: 2007
Sulfat	mg/l	37	250		α	ISO 10304-1: 2007

Parameter	Einheit	Ergebnis	Indikator- parameter	Parameter- wert	Akk	Norm
Wasser - Summenparameter						
Gesamter organisch gebundener Kohlenstoff (TOC)	mg/l	2,75			α	ÖNORM EN 1484: 2019

PROBENENTNAHME

gemäß DIN ISO 5667-5 und EN ISO 19458.

WA2025001178 PNST.6 UV-Desinfektionsanlage Thayabrunnen, nach Desinfektion

Probenehmer:	Michael Hahn
Datum Uhrzeit:	27.05.2025 09:10
Wetterverhältnisse bei der Probenahme:	wolkenlos, Sonne
Lufttemperatur bei der Probenahme:	15°C
Wetterverhältnisse vor Probenahme*:	wechselhaft
Ort der Probenahme:	Aufbereitung Thayagasse, AT-3843 Dobersberg
Entnahmestelle:	Kaltwasserhahn nach UV
nähere Beschreibung:	Probenahmehahn nach UV-Desinfektionsanlage, entspricht aufbereitetem und desinfiziertem Reinmischwasser der Thayabrunnen VII, IX und der Thayaquellen
Wasseraufbereitung, Desinfektion:	Belüftung, Enteisenung, Entmanganung, Entsäuerung und UV-Gerät
Probenmenge, Gebinde:	2 x 0,5 L sterile, verschraubbare Kunststoffflaschen mit Natriumthiosulfat (Mikrobiologie)
Art der Probenahme:	Sieb/Perlator nicht vorhanden, Vorspülung bis Temperaturkonstanz, Auslass abgeflammt
Probentransport:	Qualitätslabor Nö, gekühlt
Eingangsdatum, Uhrzeit:	27.05.2025 11:00

PRÜFERGEBNISSE

Untersuchung von 27.05.2025 bis 13.06.2025

<u>Parameter</u>	<u>Einheit</u>	<u>Ergebnis</u>	<u>Indikator- parameter</u>	<u>Parameter- wert</u>	<u>Akk</u>	<u>Norm</u>
<u>Wasser - Sensorische Untersuchungen</u>						
Aussehen, VM		o.B.			α	ÖNORM M 6620: 2012
Geruch, VM		o.B.			α	ÖNORM M 6620: 2012
<u>Wasser - Mikrobiologische Parameter</u>						
Koloniebildende Einheiten bei 22°C Bebrütungstemperatur	KBE/ml	0	10		α	ISO 6222: 1999
Koloniebildende Einheiten bei 37°C Bebrütungstemperatur	KBE/ml	0	10		α	ISO 6222: 1999
Coliforme Bakterien in 250ml	KBE/250ml	0	0		α	ISO 9308-1: 2014
Escherichia coli in 250ml	KBE/250ml	0		0	α	ISO 9308-1: 2014
intestinale Enterokokken in 250ml	KBE/250ml	0		0	α	ISO 7899-2: 2000
Pseudomonas aeruginosa in 250ml	KBE/250ml	0	0		α	ISO 16266: 2008
Clostridium perfringens in 250ml	KBE/250ml	0	0		α	ISO 14189: 2013
<u>Wasser - Physikalische Parameter</u>						
Wassertemperatur, VM	°C	11	25		α	DIN 38404-4: 1976
pH-Wert, VM		7,7	6,5 - 9,5		α	ISO 10523: 2012 (mod.)
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C, VM	µS/cm	415	2500		α	ÖNORM 27888: 1993

PROBENENTNAHME

gemäß DIN ISO 5667-5 und EN ISO 19458.

WA2025001179 PNST.7 UV-Desinfektionsanlage HB Dobersberg, vor Desinfektion

Probenehmer:	Michael Hahn
Datum Uhrzeit:	27.05.2025 07:30
Wetterverhältnisse bei der Probenahme:	wolkenlos, Sonne
Lufttemperatur bei der Probenahme:	14°C
Wetterverhältnisse vor Probenahme*:	wechselhaft
Ort der Probenahme:	Hochbehälter Dobersberg, AT-3843 Dobersberg
Entnahmestelle:	Kaltwasserhahn vor UV
nähere Beschreibung:	Probenahmehahn vor UV-Desinfektionsanlage im Hochbehälter Dobersberg, entspricht Rohmischwasser der BR I, II, III, IV und VI;
Wasseraufbereitung, Desinfektion:	nicht vorhanden
Probenmenge, Gebinde:	2 x 0,5 L sterile, verschraubbare Kunststoffflaschen mit Natriumthiosulfat (Mikrobiologie), 1 x 0,25 L + 1 x 0,5 L verschraubbare Kunststoffflaschen (Chemie)
Art der Probenahme:	Sieb/Perlator nicht vorhanden, Vorspülung bis Temperaturkonstanz, Auslass abgeflammt
Probentransport:	Qualitätslabor Nö, gekühlt
Eingangsdatum, Uhrzeit:	27.05.2025 11:00

PRÜFERGEBNISSE

Untersuchung von 27.05.2025 bis 13.06.2025

<u>Parameter</u>	<u>Einheit</u>	<u>Ergebnis</u>	<u>Indikator- parameter</u>	<u>Parameter- wert</u>	<u>Akk</u>	<u>Norm</u>
<u>Wasser - Sensorische Untersuchungen</u>						
Aussehen, VM		o.B.			☐	ÖNORM M 6620: 2012
Geruch, VM		o.B.			☐	ÖNORM M 6620: 2012
<u>Wasser - Mikrobiologische Parameter</u>						
Koloniebildende Einheiten bei 22°C Bebrütungstemperatur	KBE/ml	43	100		☐	ISO 6222: 1999
Koloniebildende Einheiten bei 37°C Bebrütungstemperatur	KBE/ml	4	20		☐	ISO 6222: 1999
Coliforme Bakterien in 250ml	KBE/250ml	0	0		☐	ISO 9308-1: 2014
Escherichia coli in 250ml	KBE/250ml	0		0	☐	ISO 9308-1: 2014
intestinale Enterokokken in 250ml	KBE/250ml	1		0	☐	ISO 7899-2: 2000
Pseudomonas aeruginosa in 250ml	KBE/250ml	0	0		☐	ISO 16266: 2008
Clostridium perfringens in 250ml	KBE/250ml	1	0		☐	ISO 14189: 2013
<u>Wasser - Physikalische Parameter</u>						
Wassertemperatur, VM	°C	10	25		☐	DIN 38404-4: 1976
pH-Wert, VM		6,6	6,5 - 9,5		☐	ISO 10523: 2012 (mod.)
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C, VM	µS/cm	278	2500		☐	ÖNORM 27888: 1993

PROBENENTNAHME

gemäß DIN ISO 5667-5 und EN ISO 19458.

WA2025001180 PNST.8 UV-Desinfektionsanlage HB Dobersberg, nach Desinfektion

Probennehmer: Michael Hahn
 Datum Uhrzeit: 27.05.2025 07:40
 Wetterverhältnisse bei der Probenahme: wolkenlos, Sonne
 Lufttemperatur bei der Probenahme: 14°C
 Wetterverhältnisse vor Probenahme*: wechselhaft
 Ort der Probenahme: Hochbehälter Dobersberg, AT-3843 Dobersberg
 Entnahmestelle: Kaltwasserhahn nach UV
 nähere Beschreibung: Probenahmehahn nach UV-Desinfektionsanlage im Hochbehälter Dobersberg, entspricht UV-desinfiziertem Reinmischwasser der BR I, II, III, IV und VI;

Wasseraufbereitung, Desinfektion: UV-Gerät
 Probenmenge, Gebinde: 2 x 0,5 L sterile, verschraubbare Kunststoffflasche mit Natriumthiosulfat (Mikrobiologie); 1 x 0,25 L + 1 x 0,5 L verschraubbare Kunststoffflaschen (Chemie) + 1 x 0,03 L Braunglasflasche (Chemie)
 Art der Probenahme: Sieb/Perlator nicht vorhanden, Vorspülung bis Temperaturkonstanz, Auslass abgeflammt
 Probentransport: Qualitätslabor Nö, gekühlt
 Eingangsdatum, Uhrzeit: 27.05.2025 11:00

PRÜFERGEBNISSE

Untersuchung von 27.05.2025 bis 13.06.2025

<u>Parameter</u>	<u>Einheit</u>	<u>Ergebnis</u>	<u>Indikatorparameter</u>	<u>Parameterwert</u>	<u>Akkr</u>	<u>Norm</u>
Wasser - Sensorische Untersuchungen						
Aussehen, VM		o.B.			α	ÖNORM M 6620: 2012
Geruch, VM		o.B.			α	ÖNORM M 6620: 2012
Geschmack		o.B.			α	ÖNORM M 6620: 2012
Wasser - Mikrobiologische Parameter						
Koloniebildende Einheiten bei 22°C Bebrütungstemperatur	KBE/ml	0	100		α	ISO 6222: 1999
Koloniebildende Einheiten bei 37°C Bebrütungstemperatur	KBE/ml	0	20		α	ISO 6222: 1999
Coliforme Bakterien in 250ml	KBE/250ml	0	0		α	ISO 9308-1: 2014

Parameter	Einheit	Ergebnis	Indikator- parameter	Parameter- wert	Akk	Norm
Wasser - Mikrobiologische Parameter						
Escherichia coli in 250ml	KBE/250ml	0		0	α	ISO 9308-1: 2014
intestinale Enterokokken in 250ml	KBE/250ml	0		0	α	ISO 7899-2: 2000
Pseudomonas aeruginosa in 250ml	KBE/250ml	0	0		α	ISO 16266: 2008
Clostridium perfringens in 250ml	KBE/250ml	0	0		α	ISO 14189: 2013
Wasser - Physikalische Parameter						
Wassertemperatur, VM	°C	9	25		α	DIN 38404-4: 1976
pH-Wert, VM		6,6	6,5 - 9,5		α	ISO 10523: 2012 (mod.)
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C, VM	µS/cm	277	2500		α	ÖNORM 27888: 1993
Spektrales Absorptionsmaß bei 436 nm, unfiltriert	m-1	<0,1	0,5		α	ISO 7887:2011
UV-Durchlässigkeit bei 253,7nm	%	84			α	DIN 38404-3: 2005
Sättigungsindex		-1,1			n	
Wasser - Chemische Standarduntersuchungen						
Gesamthärte	°dH	6,4			n	Berechnung
Carbonathärte	°dH	2,9			α	DIN 38409-7: 2005
Calcium	mg/l	31	400		α	ÖNORM EN ISO 14911: 1999
Magnesium	mg/l	9,1	150		α	ÖNORM EN ISO 14911: 1999
Natrium	mg/l	12	200		α	ÖNORM EN ISO 14911: 1999
Kalium	mg/l	1,1	50		α	ÖNORM EN ISO 14911: 1999
Eisen	mg/l	<0,010	0,200		α	ÖNORM EN ISO 11885: 2009
Mangan	mg/l	0,0018	0,0500		α	ÖNORM EN ISO 11885: 2009
Ammonium	mg/l	0,02	0,5		α	ÖNORM EN ISO 14911: 1999
Nitrat	mg/l	39		50	α	ISO 10304-1: 2007
Nitrit	mg/l	<0,01		0,1	α	ISO 10304-1: 2007
Chlorid	mg/l	21	200		α	ISO 10304-1: 2007
Sulfat	mg/l	28	250		α	ISO 10304-1: 2007

Parameter	Einheit	Ergebnis	Indikator- parameter	Parameter- wert	Akk	Norm
Wasser - Summenparameter						
Gesamter organisch gebundener Kohlenstoff (TOC)	mg/l	0,63			α	ÖNORM EN 1484: 2019
Wasser - Metalle und Halbmetalle						
Aluminium	mg/l	0,0055	0,2000		α	ÖNORM EN ISO 11885: 2009
Wasser - Relevante Metaboliten						
Dimethachlor - CGA 369873 (Metazachlor - M479H160)	µg/l	0,35		0,1	UAα	DIN 38407-35: 2010-10
Dimethachlor-Sulfonsäure (CGA 354742)	µg/l	0,04		0,1	UAα	DIN 38407-35: 2010-10
Dimethachlor-Säure (CGA 50266)	µg/l	<0,02		0,1	UAα	DIN 38407-35: 2010-10
Dimethachlor SYN 530561	µg/l	<0,02		0,1	UAα	DIN 38407-35: 2010-10

PROBENENTNAHME

gemäß DIN ISO 5667-5 und EN ISO 19458.

WA2025001181 PNST.9 Ortsnetz Dobersberg Zentrum

Probenehmer:	Michael Hahn
Datum Uhrzeit:	27.05.2025 07:15
Wetterverhältnisse bei der Probenahme:	wolkenlos, Sonne
Lufttemperatur bei der Probenahme:	10°C
Wetterverhältnisse vor Probenahme*:	wechselhaft
Ort der Probenahme:	Schloßgasse 1, Gemeindeamt, AT-3843 Dobersberg
Entnahmestelle:	Wasserhahn (Zweihandmischer) im Damen WC
nähere Beschreibung:	Netzentnahme im Ortszentrum von Dobersberg
Wasseraufbereitung, Desinfektion:	Belüftung, Enteisenung, Entmanganung, Entsäuerung und UV-Gerät
Probenmenge, Gebinde:	1 x 0,5 L sterile, verschraubbare Kunststoffflasche mit Natriumthiosulfat (Mikrobiologie); 4 x 0,25 L + 1 x 0,5 L verschraubbare Kunststoffflaschen; 2 x 1 L Glasflaschen; 2 x 0,25 L Glasschliffflaschen; 2 x 0,5 L + 1 x 0,03 L Braunglasflaschen; 1 x 0,1 L Kunststoffflasche (Chemie)
Art der Probenahme:	Sieb/Perlator entfernt, Vorspülung bis Temperaturkonstanz, Auslass abgeflammt
Probentransport:	Qualitätslabor Nö, gekühlt
Eingangsdatum, Uhrzeit:	27.05.2025 11:00

PRÜFERGEBNISSE

Untersuchung von 27.05.2025 bis 13.06.2025

<u>Parameter</u>	<u>Einheit</u>	<u>Ergebnis</u>	<u>Indikator- parameter</u>	<u>Parameter- wert</u>	<u>Akk</u>	<u>Norm</u>
<u>Wasser - Sensorische Untersuchungen</u>						
Aussehen, VM		o.B.			α	ÖNORM M 6620: 2012
Geruch, VM		o.B.			α	ÖNORM M 6620: 2012
Geschmack		o.B.			α	ÖNORM M 6620: 2012
<u>Wasser - Mikrobiologische Parameter</u>						
Koloniebildende Einheiten bei 22°C Bebrütungstemperatur	KBE/ml	3	100		α	ISO 6222: 1999
Koloniebildende Einheiten bei 37°C Bebrütungstemperatur	KBE/ml	0	20		α	ISO 6222: 1999
Coliforme Bakterien in 100ml	KBE/100ml	0	0		α	ISO 9308-1: 2014
Escherichia coli in 100ml	KBE/100ml	0		0	α	ISO 9308-1: 2014
intestinale Enterokokken in 100ml	KBE/100ml	0		0	α	ISO 7899-2: 2000
Pseudomonas aeruginosa in 100ml	KBE/100ml	0	0		α	ISO 16266: 2008
<u>Wasser - Physikalische Parameter</u>						
Wassertemperatur, VM	°C	14	25		α	DIN 38404-4: 1976
pH-Wert, VM		7,4	6,5 - 9,5		α	ISO 10523: 2012 (mod.)
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C, VM	µS/cm	396	2500		α	ÖNORM 27888: 1993
Spektrales Absorptionsmaß bei 436 nm, unfiltriert	m-l	<0,1	0,5		α	ISO 7887:2011
<u>Wasser - Aufbereitungsparameter</u>						
Bromat	mg/l	<0,0025		0,01	UAα	EN ISO 15061: 2001-12
<u>Wasser - Chemische Standarduntersuchungen</u>						
Gesamthärte	°dH	10,6			n	Berechnung
Carbonathärte	°dH	7,3			α	DIN 38409-7: 2005
Calcium	mg/l	51	400		α	ÖNORM EN ISO 14911: 1999
Magnesium	mg/l	15	150		α	ÖNORM EN ISO 14911: 1999
Natrium	mg/l	14	200		α	ÖNORM EN ISO 14911: 1999
Kalium	mg/l	2,6	50		α	ÖNORM EN ISO 14911: 1999

Parameter	Einheit	Ergebnis	Indikator- parameter	Parameter- wert	Akk	Norm
Wasser - Chemische Standarduntersuchungen						
Eisen	mg/l	<0,010	0,200		a	ÖNORM EN ISO 11885: 2009
Mangan	mg/l	<0,0010	0,0500		a	ÖNORM EN ISO 11885: 2009
Ammonium	mg/l	0,03	0,5		a	ÖNORM EN ISO 14911: 1999
Nitrat	mg/l	10		50	a	ISO 10304-1: 2007
Nitrit	mg/l	<0,01		0,1	a	ISO 10304-1: 2007
Chlorid	mg/l	28	200		a	ISO 10304-1: 2007
Sulfat	mg/l	36	250		a	ISO 10304-1: 2007
Wasser - Summenparameter						
Gesamter organisch gebundener Kohlenstoff (TOC)	mg/l	2,59			a	ÖNORM EN 1484: 2019
Wasser - Anorganische Spurenbestandteile						
Bor	mg/l	<0,050		1	UAa	ÖNORM EN ISO 11885: 2009-11-01
Cyanid, gesamt	µg/l	<10		50	UAa	ISO 6703: 1984-09-01
Fluorid	mg/l	0,4		1,5	n	ISO 10304-1: 2007
Wasser - Metalle und Halbmetalle						
Aluminium	mg/l	0,0263	0,2000		a	ÖNORM EN ISO 11885: 2009
Antimon	µg/l	<3		5	UAa	ÖNORM EN ISO 11885: 2009-11-01
Arsen	µg/l	<2		10	UAa	ÖNORM EN ISO 11885: 2009-11-01
Blei	µg/l	<4		10	a	ÖNORM EN ISO 11885: 2009
Cadmium	µg/l	<1,5		5	UAa	ÖNORM EN ISO 11885: 2009-11-01
Chrom	µg/l	<2		50	a	ÖNORM EN ISO 11885: 2009
Kupfer	mg/l	0,0077		2	a	ÖNORM EN ISO 11885: 2009
Nickel	µg/l	2,57		20	a	ÖNORM EN ISO 11885: 2009
Quecksilber	µg/l	<0,250		1	UAa	ÖNORM EN ISO 11885: 2009-11-01
Selen	µg/l	<2		10	UAa	ÖNORM EN ISO 11885: 2009-11-01
Uran	µg/l	0,4		15	UAa	DIN EN ISO 17294-2 (E29): 2017-01
Wasser - Leichtflüchtige halog. aliph. KW						
1,1 - Dichlorethen	µg/l	<0,1	0,3		UAn	ÖNORM EN ISO 20595: 2023-03-15

Parameter	Einheit	Ergebnis	Indikator- parameter	Parameter- wert	Akk	Norm
Wasser - Leichtflüchtige halog. aliph. KW						
1,1,1 - Trichlorethan	µg/l	<0,05			UAn	ÖNORM EN ISO 20595: 2023-03-15
1,1,2 - Trichlorethan	µg/l	<0,10			UAn	ÖNORM EN ISO 20595: 2023-03-15
1,1,2,2 - Tetrachlorethan	µg/l	<0,50			UAn	ÖNORM EN ISO 20595: 2023-03-15
1,2 - Dichlorethan	µg/l	<0,05		3	UAn	ÖNORM EN ISO 20595: 2023-03-15
Bromdichlormethan	µg/l	<0,05			UAn	ÖNORM EN ISO 20595: 2023-03-15
Dibromchlormethan	µg/l	<0,05			UAn	ÖNORM EN ISO 20595: 2023-03-15
Dichlordifluormethan	µg/l	<0,10			UAn	ÖNORM EN ISO 20595: 2023-03-15
Dichlormethan	µg/l	<0,2			UAn	ÖNORM EN ISO 20595: 2023-03-15
Tetrachlorethen	µg/l	<0,10			UAn	ÖNORM EN ISO 20595: 2023-03-15
Tetrachlormethan	µg/l	<0,10	3,00		UAn	ÖNORM EN ISO 20595: 2023-03-15
Tribrommethan	µg/l	<0,05			UAn	ÖNORM EN ISO 20595: 2023-03-15
Trichlorethen	µg/l	<0,10			UAn	ÖNORM EN ISO 20595: 2023-03-15
Trichlorfluormethan	µg/l	<0,10			UAn	ÖNORM EN ISO 20595: 2023-03-15
Trichlormethan	µg/l	<0,20			UAn	ÖNORM EN ISO 20595: 2023-03-15
Summe Tetrachlorethen u Trichlorethen	µg/l	<0,10		10	UAn	ÖNORM EN ISO 20595: 2023-03-15
Summe Trihalomethane	µg/l	<0,20		30	UAn	ÖNORM EN ISO 20595: 2023-03-15
Summe leichtf. halog. aliph. KW	µg/l	<0,50	30,00		UAn	ÖNORM EN ISO 20595: 2023-03-15
Wasser - Aromatische Lösemittel						
Benzol	µg/l	<0,100		1	UAa	DIN 38407-43: 2014-10-01
Wasser - Polyzyklische aromatische KW						
Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe	µg/l	<0,0055		0,1	UAa	EN ISO 17993: 2004-02-01
Benzo(a)pyren	µg/l	<0,0038		0,01	UAa	ISO 17993: 2004- 02-01
Wasser - Pestizide						
2,4-D (2,4-Dichlorphenoxy- essigsäure), einschließlich ihrer Salze und Ester	µg/l	<0,020		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
2,4-DP (Dichlorprop, 2-(2,4- Dichlorphenoxy)-propionsäure), einschließlich ihrer Salze und Ester	µg/l	<0,020		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10

Parameter	Einheit	Ergebnis	Indikator- parameter	Parameter- wert	Akk	Norm
Wasser - Pestizide						
MCP (Mecoprop, 2-(4-Chlor-2-methylphenoxy)-propionsäure), einschließlich ihrer Salze und Ester	µg/l	<0,020		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
2-Amino-4-methoxy-6-methyl-1,3,5-triazin	µg/l	<0,050			UAa	DIN 38407-35: 2010-10
3,5,6-Trichlor-2-pyridinol (TCP)	µg/l	<0,050			UAa	DIN 38407-35: 2010-10
MCPB (4-(4-Chlor-2-methylphenoxy)-buttersäure) einschließlich ihrer Salze und Ester	µg/l	<0,020		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
MCPA (4-Chlor-2-methylphenoxy-essigsäure) einschließlich ihrer Salze und Ester	µg/l	<0,020		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Alachlor	µg/l	<0,010		0,1	UAa	EN ISO 6468: 1997-02
Aldrin	µg/l	<0,010		0,03	UAa	EN ISO 6468: 1997-02
Atrazin	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Atrazin-Desethyl	µg/l	<0,025			UAa	DIN 38407-35: 2010-10
DACT (Atrazin-Desethyl-Desisopropyl, 6-Chlor-1,3,5-triazin-2,4-diamin)	µg/l	<0,050			UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Atrazin-Desisopropyl	µg/l	<0,025			UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Azoxystrobin	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Bentazon	µg/l	<0,020		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Bromacil	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Chloridazon	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Clopyralid	µg/l	<0,050		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Clothianidin	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Dicamba	µg/l	<0,050		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Dieldrin	µg/l	<0,010		0,03	UAa	EN ISO 6468: 1997-02
Dimethachlor	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Dimethenamid-P	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Diuron	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10

Parameter	Einheit	Ergebnis	Indikator- parameter	Parameter- wert	Akk	Norm
Wasser - Pestizide						
Ethofumesat	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Flufenacet	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Gluphosinat	µg/l	<0,050		0,1	UAa	DIN ISO 16308: 2017-09
Glyphosat	µg/l	<0,050		0,1	UAa	DIN ISO 16308: 2017-09
Heptachlor	µg/l	<0,010		0,03	UAa	EN ISO 6468: 1997 -02
Heptachlorepoxyd (Summe)	µg/l	<0,020		0,03	UAa	EN ISO 6468: 1997 -02
Hexazinon	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Imidacloprid	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Iodosulfuron-methyl	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Isoproturon	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Isoproturon-Desmethyl	µg/l	<0,025			UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Mesosulfuron-methyl	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Metalaxyl-M (Metalaxyl)	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Metamitron	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Metazachlor	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Metolachlor (s-Metolachlor)	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Metribuzin	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Metsulfuron-methyl	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
N,N-Dimethylsulfamid	µg/l	<0,025			UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Nicosulfuron	µg/l	<0,020		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Pethoxamid	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Propazin	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Propazin-2-Hydroxy	µg/l	<0,025			UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Propiconazol	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Simazin	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Terbutylazin	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Terbutylazin-2-Hydroxy	µg/l	<0,025			UAa	DIN 38407-35: 2010-10

Parameter	Einheit	Ergebnis	Indikator- parameter	Parameter- wert	Akk	Norm
Wasser - Pestizide						
Terbutylazin-2-Hydroxy-Desethyl (GS 28620, MT14)	µg/l	<0,025			UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Terbutylazin-Desethyl (GS 26379, MT1)	µg/l	<0,025			UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Thiacloprid	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Thiamethoxam	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Thifensulfuron-methyl	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Tolyfluanid	µg/l	<0,020		0,1	UAa	EN ISO 6468: 1997-02
Tribenuron-methyl	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Triclopyr	µg/l	<0,020		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Triflufuron-methyl	µg/l	<0,025		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Tritosulfuron	µg/l	<0,050		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Pestizide insgesamt (TWV)	µg/l	<0,050		0,5	UAa	ON 136602-V2
Wasser - Relevante Metaboliten						
Dimethachlor - CGA 369873 (Metazachlor - M479H160)	µg/l	0,097		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Dimethachlor-Sulfonsäure (CGA 354742)	µg/l	<0,02		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Dimethachlor-Säure (CGA 50266)	µg/l	<0,02		0,1	UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Wasser - Metaboliten						
2,6-Dichlorbenzamid	µg/l	<0,025	3,0		UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Chlorthalonil-Säure (R611965, M5, R14)	µg/l	<0,050	3,0		UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Alachlor-t-Sulfonsäure (Metabolit 65)	µg/l	<0,025	3,0		UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Alachlor-t-Säure (Metabolit 70)	µg/l	<0,025	3,0		UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Aminomethylphosphonsäure (AMPA)	µg/l	<0,050	3,0		UAa	DIN ISO 16308: 2017-09
Atrazin-2-Hydroxy	µg/l	<0,025	3,0		UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Azoxystrobin-O-Demethyl (CYPM)	µg/l	<0,020	1,0		UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Metolachlor - CGA 368208	µg/l	<0,020	0,3		UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Chloridazon-Desphenyl (B)	µg/l	<0,025	3,0		UAa	DIN 38407-35: 2010-10

Parameter	Einheit	Ergebnis	Indikator- parameter	Parameter- wert	Akk	Norm
Wasser - Metaboliten						
Chloridazon-methyl-Desphenyl (B-1)	µg/l	<0,025	3,0		UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Chlorthalonil-Sulfonsäure (R417888, M12, R6)	µg/l	<0,020	3,0		UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Dimethenamid-Sulfonsäure (M27, M656PH027)	µg/l	<0,025	1,0		UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Dimethenamid-Säure (M23, M656PH023)	µg/l	<0,025			UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Flufenacet-Sulfonsäure (M2)	µg/l	<0,025	1,0		UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Flufenacet-Säure	µg/l	<0,025	0,3		UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Metazachlor-Sulfonsäure (BH479-8)	µg/l	0,330	3,0		UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Metazachlor-Säure (BH479-4)	µg/l	<0,025	3,0		UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Metolachlor-Sulfonsäure (CGA 380168 / CGA 354743)	µg/l	0,260	3,0		UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Metolachlor-Säure (CGA 351916 / CGA 51202)	µg/l	<0,025	3,0		UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Metributzin-Desamino	µg/l	<0,025	0,3		UAa	DIN 38407-35: 2010-10
Metolachlor - NOA 413173	µg/l	0,070	3,0		UAa	DIN 38407-35: 2010-10

PROBENENTNAHME

gemäß DIN ISO 5667-5 und EN ISO 19458.

WA2025001182 PNST.10 Ortsnetz Dobersberg Nord

Probenehmer:	Michael Hahn
Datum Uhrzeit:	27.05.2025 08:10
Wetterverhältnisse bei der Probenahme:	wolkenlos, Sonne
Lufttemperatur bei der Probenahme:	14°C
Wetterverhältnisse vor Probenahme*:	wechselhaft
Ort der Probenahme:	Waldkirchener Straße 14, Bauhof, AT-3843 Dobersberg
Entnahmestelle:	Wasserhahn (Zweihandmischer) im Waschraum
nähere Beschreibung:	Netzentnahme im nördlichen Bereich von Dobersberg
Wasseraufbereitung, Desinfektion:	Belüftung, Enteisenung, Entmanganung, Entsäuerung und UV-Gerät
Probenmenge, Gebinde:	1 x 0,25 L sterile, verschraubbare Kunststoffflasche mit Natriumthiosulfat (Mikrobiologie), 1 x 0,5 L verschraubbare Kunststoffflasche (Chemie)
Art der Probenahme:	Sieb/Perlator nicht vorhanden, Vorspülung bis Temperaturkonstanz, Auslass abgeflammt
Probentransport:	Qualitätslabor Nö, gekühlt
Eingangsdatum, Uhrzeit:	27.05.2025 11:00

PRÜFERGEBNISSE

Untersuchung von 27.05.2025 bis 13.06.2025

<u>Parameter</u>	<u>Einheit</u>	<u>Ergebnis</u>	<u>Indikator- parameter</u>	<u>Parameter- wert</u>	<u>Akk</u>	<u>Norm</u>
<u>Wasser - Sensorische Untersuchungen</u>						
Aussehen, VM		o.B.			a	ÖNORM M 6620: 2012
Geruch, VM		o.B.			a	ÖNORM M 6620: 2012
Geschmack		o.B.			a	ÖNORM M 6620: 2012
<u>Wasser - Mikrobiologische Parameter</u>						
Koloniebildende Einheiten bei 22°C Bebrütungstemperatur	KBE/ml	0	100		a	ISO 6222: 1999
Koloniebildende Einheiten bei 37°C Bebrütungstemperatur	KBE/ml	0	20		a	ISO 6222: 1999
Coliforme Bakterien in 100ml	KBE/100ml	0	0		a	ISO 9308-1: 2014
Escherichia coli in 100ml	KBE/100ml	0		0	a	ISO 9308-1: 2014
intestinale Enterokokken in 100ml	KBE/100ml	0		0	a	ISO 7899-2: 2000
<u>Wasser - Physikalische Parameter</u>						
Wassertemperatur, VM	°C	14	25		a	DIN 38404-4: 1976
pH-Wert, VM		7,4	6,5 - 9,5		a	ISO 10523: 2012 (mod.)
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C, VM	µS/cm	402	2500		a	ÖNORM 27888: 1993
Spektrales Absorptionsmaß bei 436 nm, unfiltriert	m-1	<0,1	0,5		a	ISO 7887:2011
<u>Wasser - Metalle und Halbmetalle</u>						
Aluminium	mg/l	0,0246	0,2000		a	ÖNORM EN ISO 11885: 2009

* = Angaben des Auftraggebers

verwendete Abkürzungen:

Akk = Akkreditierungsstatus:
n...QNÖ nicht akkreditiert
a...QNÖ akkreditiert
UAn...Unterauftrag, im Fremdlabor nicht akkreditiert
UAa...Unterauftrag, im Fremdlabor akkreditiert
KBE = Koloniebildende Einheit

o.B. = ohne Besonderheiten
AG = Messung erfolgte durch Auftraggeber
n.n. = nicht nachweisbar
VM = Messung erfolgte vor Ort
n.a. = nicht analysiert
ISO 10523 mod = alternative Kalibration

Anmerkung: Probenweitergabe:

Pestizide inkl. relevante Metaboliten, 2,6-Dichlorbenzamid, Metribuzin, Metribuzin-Desamino, Metazachlor-Sulfonsäure, Dimethachlor, Dimethachlor-carbon-sulfonsäure (CGA373464), Dimethachlor-CGA 369873, Dimethachlor-Säure (CGA50266) und Dimethachlorsulfonsäure (CGA354742); Eurofins Umwelt Österreich GmbH & Co. KG, Palmersstraße 2, 2351 Wr. Neudorf;
Prüfbericht E2508970/01L vom 10.06.2025
Prüfbericht E2508970/06L vom 11.06.2025
Prüfbericht E2508970/07L vom 11.06.2025
Prüfbericht E2508970/08L vom 11.06.2025
Prüfbericht E2409523/01LL vom 16.07.2024

Schwermetalle, HKW, BTXE, PAK (4), Benzo-(a)-pyren, CN gesamt: WSB-Labor GmbH, Steiner Landstraße 27a, 3500 Krems an der Donau; Projekt P2502656, Probe P2502656-001 vom 05.06.2025

- - - - ENDE PRÜFBERICHT - - - -

freigegeben:



für die Prüfstelle
Michael Brunner

HINWEISE

- Ergebnisangaben in % drücken - sofern nicht anders angegeben - Massenverhältnisse aus.
- Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die untersuchte(n) Probe(n)
- Ohne schriftliche Genehmigung des Qualitätslabors Niederösterreich darf dieser Prüfbericht nicht auszugsweise kopiert werden.
- Ein elektronisch übermitteltes Exemplar dieses Prüfberichts ist inhaltlich mit der original unterzeichneten Version ident. Rechtlich verbindlich ist die gedruckte, durch Unterschrift freigegebene Version des Prüfberichts.

Es gelten die AGB des QNÖ. Abrufbar unter: www.labor1.eu